



# **KatharSys BGA**

## **Bewohner-Gast-Applikation**

Alle Rechte vorbehalten

Nutzungsrechte dieser Dokumentation: Veit & Börs-Software GmbH

**Erstellt durch: Peppercorns**  
Katharina Blumenberg &  
Stefan Müller GbR  
Neusser Straße 369  
50 733 Köln  
Tel. 0221-7158763

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Hinweise zu Systemanforderungen, Installation und Aufruf der KatharSys BGA</b> .....	<b>6</b>
<b>1.1 Systemanforderungen</b> .....	<b>6</b>
<b>1.2 Die Installation</b> .....	<b>6</b>
<b>1.3 Sonstiges</b> .....	<b>7</b>
1.3.1 Produktunterstützung .....	7
1.3.2 Der Aufruf von <i>KatharSys BGA</i> .....	7
<b>2 Urheberrecht und Lizenzierung</b> .....	<b>9</b>
<b>2.1 LIZENZVEREINBARUNG</b> .....	<b>9</b>
<b>3 Das Menü Datei</b> .....	<b>13</b>
<b>3.1 Drucken</b> .....	<b>13</b>
3.1.1 Zimmerübersicht drucken .....	13
3.1.2 Belegungsübersicht drucken .....	14
3.1.3 Drucker einrichten .....	15
<b>4 Das Menü <i>Auswertung</i></b> .....	<b>16</b>
<b>4.1 Einstellungen auf der Registerkarte <i>Abfrage</i></b> .....	<b>16</b>
<b>4.2 Exportieren in Dateien</b> .....	<b>17</b>

4.2.1	Einstellungen für den Export .....	17
4.2.1.1	Registerkarte <i>Parameter</i> 18	
4.2.1.2	Registerkarte <i>Datenmenge</i> 19	
4.2.1.3	Registerkarte <i>Bearbeiten</i> 19	
<b>4.3</b>	<b>TK-Anlagen-Einstellungen auf der Registerkarte <i>Netzverbund</i> .</b>	<b>20</b>
<b>4.4</b>	<b>Filter-Einstellungen auf der Registerkarte <i>Filter</i> .....</b>	<b>21</b>
4.4.1	Referenz: Filter-Kriterien .....	22
<b>4.5</b>	<b>Kosten-Einstellungen auf der Registerkarte <i>Umrechnung</i> .....</b>	<b>25</b>
<b>4.6</b>	<b>Unterschiede zwischen einzelnen Auswertungen .....</b>	<b>25</b>
<b>4.7</b>	<b>Mit Auswertungsprofilen arbeiten .....</b>	<b>26</b>
4.7.1	Auswertungsprofile speichern .....	26
4.7.2	Auswertungsprofile aufrufen .....	27
4.7.3	Auswertungsprofile bearbeiten .....	27
<b>4.8</b>	<b>Auswertungen konfigurieren .....</b>	<b>27</b>
4.8.1	Einstellungen auf der Registerkarte <i>Auswertungskriterien</i> .....	28
4.8.2	Einstellungen auf der Registerkarte <i>Ausgabefilter</i> .....	29
4.8.3	Einstellungen auf der Registerkarte <i>Reporte</i> .....	30
4.8.3.1	Reporte gestalten 30	
4.8.3.2	Reporte zuweisen 31	
<b>5</b>	<b>Das Menü <i>Bearbeiten</i> .....</b>	<b>32</b>
<b>5.1</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>32</b>
<b>5.2</b>	<b>Check In .....</b>	<b>32</b>
<b>5.3</b>	<b>Check Out .....</b>	<b>33</b>
5.3.1	Zwischenrechnung tätigen .....	35

<b>5.4 Vorkassen-Buchungen</b> .....	<b>35</b>
<b>5.5 Zimmerstatus</b> .....	<b>36</b>
5.5.1 Bewohner/Patienten verlegen .....	38
<b>5.6 Belegungen</b> .....	<b>38</b>
<b>5.7 Endgeräte-Steuerung</b> .....	<b>39</b>
<b>6 Das Menü <i>Dienste</i></b> .....	<b>42</b>
<hr/>	
<b>6.1 Passwort ändern</b> .....	<b>42</b>
<b>6.2 Datenbankzugriff optimieren</b> .....	<b>42</b>
<b>7 Das Menü <i>Zuordnung</i></b> .....	<b>44</b>
<hr/>	
<b>7.1 Zimmer definieren</b> .....	<b>44</b>
<b>7.2 ViP-Stellen zuordnen</b> .....	<b>45</b>
<b>7.3 Netzanbieter-Einstellungen vornehmen</b> .....	<b>46</b>
<b>7.4 Verbindungen umbuchen</b> .....	<b>47</b>
<b>8 Das Menü <i>Konfiguration</i></b> .....	<b>49</b>
<hr/>	
<b>8.1 KHL-Linksteuerung</b> .....	<b>49</b>
8.1.1 Standorteinstellungen auf der Registerkarte <i>TK-Anlage</i> .....	49
8.1.2 Einstellungssets auf der Registerkarte <i>KHL-Aktionen</i> .....	50
8.1.3 Parameter-Definitionen auf der Registerkarte <i>Aktionsparameter</i> ...	51
<b>8.2 Grundeinstellungen</b> .....	<b>52</b>

8.2.1 Firmen-Logo integrieren . . . . .	52
8.2.2 Aktualisierungs-Intervalle festlegen . . . . .	53
8.2.3 Datenträgeraustausch-Format festlegen . . . . .	54
8.2.4 Währungseinstellungen festlegen . . . . .	54
8.2.5 Datenschutz-Einstellungen festlegen . . . . .	55
8.2.6 Daten-Registrierung . . . . .	56
8.2.6.1 Registrierungsschwelle setzen	56
8.2.6.2 Registrierung per Zufall	57
8.2.6.3 Privatgespräche ausschließen	58
8.2.6.4 Langsprecher-Kennzeichnung	58
8.2.7 Bewertung . . . . .	59
8.2.7.1 Verrechnungsnummern und Dienstgespräche	59
8.2.7.2 Rufnummern-Identifikation	59
8.2.7.3 Übersetzung	60
8.2.7.4 Grundbeträge	60
8.2.7.5 GKZ-Umsetzung	60
<b>8.3 Verzonungseinstellungen . . . . .</b>	<b>61</b>
<b>8.4 Netzanbieter definieren . . . . .</b>	<b>62</b>
8.4.1 Berechnungsgrundlage konfigurieren . . . . .	63
8.4.1.1 Nach Gebührenimpulsen berechnen	63
8.4.1.2 Übernahme aus TK-System	63
8.4.1.3 Nach definiertem Tarif berechnen	64
8.4.1.3.1 Allgemeines	64
8.4.1.3.2 Tarife nach Minutenpreisen	64
8.4.1.3.3 Tarife nach Gebühreneinheiten	66
<b>8.5 TK-System . . . . .</b>	<b>67</b>
8.5.1 Standorte definieren . . . . .	67
8.5.2 Netzanbieter zuweisen . . . . .	68

<b>8.6 Konvertereinstellungen für die Datenbank</b>	<b>69</b>
<b>8.7 Zugriffsrechte</b>	<b>70</b>
8.7.1 Benutzer administrieren	70
8.7.2 Menürechte verwalten	71
<b>8.8 Reporte</b>	<b>72</b>
<b><u>9 Das Menü <i>Ansicht</i></u></b>	<b><u>74</u></b>
<b>9.1 Statusfenster Meldungen TK-Anlage</b>	<b>74</b>
<b><u>10 Das Menü Log..</u></b>	<b><u>75</u></b>
<b>10.1 Anmelden</b>	<b>75</b>
<b>10.2 Abmelden</b>	<b>75</b>
<b><u>11 Das Menü <i>Fenster</i></u></b>	<b><u>76</u></b>
<b><u>12 Referenz "Icons"</u></b>	<b><u>77</u></b>
<b><u>13 Index</u></b>	<b><u>79</u></b>

# 1 Hinweise zu Systemanforderungen, Installation und Aufruf der *KatharSys* BGA

---

## 1.1 Systemanforderungen

Für die Installation von *KatharSys BGA* benötigen Sie mindestens die folgende Konfiguration:

- Prozessor der Pentium-Klasse
- Microsoft Windows 95/98/2000/2003, NTSP4, XP
- 250 MB freier Festplattenspeicher
- CD-ROM Laufwerk

## 1.2 Die Installation

Ein automatisierter Installationsvorgang führt Sie durch die einzelnen Installations-Schritte.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Module der *KatharSys*-Software auf Ihrem Rechnersystem zu installieren:

1. Schließen Sie vor dem Installationsvorgang alle anderen Anwendungen. Führen Sie keine Anti-Virus-Programme aus.
  2. Legen Sie die Installations-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein. Ein automatisches Auswahlfenster öffnet sich, in dem Sie die benötigte Installation mittels Linksklicks auswählen können. Alternativ linksklicken Sie die Datei *install.exe* im Hauptverzeichnis der CD.
- **Option Einzelplatz installieren:** Wählen Sie diese Option, um eine Lizenz der KatharSys-Module auf einem einzelnen Arbeitsplatz, der mit einer TK-Anlage in direkter Verbindung steht, zu installieren.
  - **Option Server installieren:** Wählen Sie diese Option für die Installation auf einem zentralen Server, an den einzelne Workstations, die mit den KatharSys-Modulen arbeiten sollen, angebunden sind.
  - **Option Client installieren:** Wählen Sie diese Option, um nach einer Server-Installation benötigte Dateien auf den einzelnen an

den Server angebundenen Workstations (Arbeitsplätze) zu installieren.

- **Option Software lizenzieren:** Wählen Sie diese Option, um Ihre Lizenzdaten einzugeben.

Mit der angezeigten LIZENZVEREINBARUNG müssen Sie sich einverstanden erklären. Ansonsten wird das Installationsprogramm an dieser Stelle abgebrochen.

Tragen Sie Ihren Name und den Namen Ihrer Firma ein, wenn Sie danach gefragt werden.

Bestätigen Sie den Pfad der Installationsdateien oder geben Sie ihn selbst an, z.B. D:\PROGRAMME\KATHARSYS\.

Bestimmen Sie die Programmgruppe. Sie taucht in Ihrem Windows-System-Menü auf.

Zur Kontrolle werden Ihre Einstellungen nochmals angezeigt.

Wenn Sie einverstanden sind mit diesen Einstellungen, wird anschließend die Installation ausgeführt.

**Wichtiger Hinweis:**

---

Im Falle einer neuen Installation, die durch den Ausfall Ihres Systems veranlaßt worden ist, für die Sie zuvor gesicherte Daten zurückspielen möchten, ist es unbedingt notwendig, daß Sie die *KatharSys*-Module in dasjenige Ziel-Verzeichnis installieren, in das die vorangegangene Installation erfolgte, damit das korrekte Zurückspielen Ihrer gesicherten Daten möglich ist.

---

## 1.3 Sonstiges

### 1.3.1 Produktunterstützung

Wenden Sie sich für weiterführende Hilfe und die Nachfrage nach regelmäßigen Updates Ihrer Software an den Lieferanten Ihrer TK-Anlage.

### 1.3.2 Der Aufruf von *KatharSys BGA*

Nach abgeschlossener, erfolgreicher Installation der *KatharSys*-Softwaremodule gehen Sie wie folgt vor, um *KatharSys* zu starten.

1. Linksklicken Sie die Schaltfläche *Start* Ihrer Windows-Oberfläche. Linksklicken Sie den Eintrag *Programme*.
2. Linksklicken Sie den gelisteten Eintrag für das Verzeichnis, in das Sie die *KatharSys*-Software-Module installiert haben.
3. Wählen Sie mit Linksklick den Eintrag *Bewohner-Gast-Applikation* aus; das Software-Modul *KatharSys BGA* wird hochgefahren.
4. Nehmen Sie anschließend Ihre Anmeldung vor, um gemäß den Ihnen bewilligten Rechten mit der Software zu arbeiten.

## 2 Urheberrecht und Lizenzierung

---

### 2.1 LIZENZVEREINBARUNG

Diese Software unterliegt den jeweils geltenden urheberrechtlichen Copyright-Bestimmungen. Sie ist wie ein Buch zu behandeln, das ebenfalls nicht vervielfältigt werden darf. Der rechtmäßige Erwerb des Programmes erlaubt ausschließlich die Erstellung einer Sicherheitskopie für den persönlichen Gebrauch sowie das Kopieren der Software in den Arbeitsspeicher Ihres Rechners.

Die Software darf von beliebig vielen Personen eingesetzt und von einem Rechner auf einen anderen übertragen werden, solange es gewährleistet ist, daß nicht mehrere Personen an verschiedenen Rechnern gleichzeitig mit der Software arbeiten. Dies gilt auch für den Einsatz der Software in einem Netzwerk. Wie ein und dasselbe Buch auch nicht von zwei verschiedenen Personen zur selben Zeit an zwei verschiedenen Orten gelesen werden kann, darf auch die Software nicht von zwei verschiedenen Personen zur selben Zeit an zwei verschiedenen Orten eingesetzt werden, es sei denn, die Software ist in einem Netzwerk installiert und es wurden der Anwenderzahl entsprechende Lizenzen erworben. In allen anderen Fällen verstoßen Sie gegen die Lizenzvereinbarung.

**LIZENZEN IN MEHRPLATZSYSTEMEN.** Wenn es sich bei diesem Paket um ein Mehrplatzpaket handelt, dürfen die Programme auf dieser CD nur eingesetzt werden, um die Anzahl der autorisierten Benutzer der Software innerhalb eines einzigen Netzwerks auf die durch das Mehrplatzpaket erworbene Lizenzzahl zu erhöhen.

**EINSATZ IM NETZWERK.** Unter einem "Computer-Netzwerk" ist jegliche elektronisch verbundene Konfiguration zu verstehen, in der zwei oder mehrere Benutzer gemeinsam auf Software und Daten zugreifen. Wenn mehr als ein Benutzer zur gleichen Zeit mit derselben Software arbeiten möchte, müssen Sie entweder für jeden zusätzlichen Benutzer ein weiteres Software-Paket erwerben oder, wenn ein Mehrplatzpaket für das Produkt angeboten wird,

eine zusätzliche Lizenz erwerben. Sie können die Anzahl von autorisierten Benutzern in einem Netz durch eine beliebige Kombination von regulären Software- und Mehrplatzpaketen erhöhen. Beachten Sie dabei, daß die Anzahl der Benutzer, die gleichzeitig im Netz mit der Software arbeiten, auf keinen Fall höher sein darf, als die Anzahl der erworbenen regulären Software-Pakete plus der mit Mehrplatzpaketen erworbenen Lizenzen. In allen anderen Fällen verstoßen Sie gegen die Lizenzvereinbarung. Mehrplatzpakete dürfen nur verwendet werden, um die Anzahl von Benutzern in einem Netz zu erhöhen.

Sie dürfen nicht eingesetzt werden, um Kopien der Software auf Einzelplatzrechnern, die nicht im Netz integriert sind, zu erstellen. In diesem Fall müssen Sie für jeden Rechner, der nicht in einem Netzwerk angeschlossen ist, ein vollständiges, reguläres Paket der Software erwerben.

**WEITERE HINWEISE ZU DEN COPYRIGHT-BESTIMMUNGEN UND LIZENZVEREINBARUNGEN.** Sie können alle Rechte für den Gebrauch der Software an eine andere Person übertragen, wenn Sie dabei die vollständige Software bzw. Lizenzen, alle Datenträger und die gesamte Dokumentation des Pakets übergeben. Dazu gehören auch alle Kopien im Arbeitsspeicher oder auf Datenträgern sowie die Sicherungskopien. Beachten Sie, daß die Software, wenn sie auf einen anderen Rechner übertragen wird, nur dort unter Berücksichtigung der Copyright-Bestimmungen eingesetzt werden darf. Außer im gerade genannten Fall dürfen die Software, die Datenträger und die Dokumentation in keiner anderen Form übertragen, vermietet, verliehen, oder in anderer Form an Dritte weitergegeben werden. Der Einsatz der Software auf Ihrem Rechner oder in einem Netzwerk ist darüber hinaus auf die Beschreibung in der Dokumentation begrenzt. Es ist nicht gestattet, die Software abzuändern, zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu deassemblieren. Desweiteren dürfen die Veit&Börs-Copyrightvermerke weder verändert noch entfernt werden. Borland GmbH übernimmt keinerlei Garantie für das erstellte Anwendungsprogramm. Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der schriftlichen Zustimmung von Veit&Börs-Software. Alle in diesem Lizenzvertrag nicht ausdrücklich gewährten Nutzungsrechte verbleiben bei Veit&Börs-Software

**GEWÄHRLEISTUNG.** Veit&Börs-Software gewährleistet, daß die Software, die Datenträger sowie die Dokumentation den Spezifika-

tionen in allen wesentlichen Belangen entsprechen und nicht mit Fehlern behaftet sind, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder den nach dem Vertrage vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern. Im Falle einer Mängelrüge ist der Kunde verpflichtet, die Software, Datenträger oder Dokumentation einschließlich nachprüfbarer Aufzeichnungen bzw. Unterlagen hinsichtlich der gerügten Abweichungen an Veit&Börs-Software zur Untersuchung und ggf. Behebung der Mängel zu übermitteln. Veit&Börs-Software übernimmt die für eine etwaige Mängelbeseitigung anfallenden Arbeits- und Versandkosten, es sei denn, die Mängelrüge erweist sich als unberechtigt. Veit&Börs-Software übernimmt keine Gewährleistung für Mängel, die auf eine Veränderung oder Bearbeitung der Software durch den Kunden oder auf eine nicht den Spezifikationen oder sonstige nicht bestimmungsmäßige Nutzung der Software zurückzuführen sind. Führt eine Nachbesserung oder Ersatzlieferung durch Veit&Börs-Software nicht innerhalb angemessener Frist zur Beseitigung der erheblichen Abweichungen, so ist der Kunde berechtigt, den Vertrag rückgängig zu machen oder eine angemessene Herabsetzung der Lizenzgebühr zu verlangen. Alle über die vorgenannten Rechte des Kunden hinausgehenden Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit sich aus dieser Vereinbarung nichts anders ergibt.

**HAFTBESCHRÄNKUNG.** Veit&Börs-Software haftet für Schäden des Kunden nur, soweit diese von Veit&Börs-Software, bzw. ihren Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig oder infolge der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht verursacht worden sind. Im Falle einer weder vorsätzlichen noch grob fahrlässigen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht haftet Veit&Börs-Software nur in Höhe des typischen vorhersehbaren Schadens. Diese Haftungsbeschränkung gilt für alle Schadensersatzansprüche des Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere auch für die Haftung aus unerlaubter Handlung oder wegen Verschuldens bei Vertragsverhandlungen. Sie erfaßt jedoch nicht Schäden, für die eine gesetzliche zwingende Haftung besteht, durch das Fehlen zugesicherter Eigenschaften verursachte direkte Schäden oder Mängelfolgeschäden, gegen die zugesicherten Eigenschaften den Kunden gerade absichern sollten, für sonstige Mängelfolgeschäden haftet Veit&Börs-Software nur in der vorstehend beschränkten Weise.

**KEINE HAFTUNG FÜR KONSEQUENZSCHÄDEN.** Der Lizenzgeber und seine Lieferanten akzeptieren keine von gesetzlicher Seite nicht vorgeschriebene Haftung für jeglichen Schaden (einschließlich aber nicht ausschließlich Schäden für Geschäftsgewinne, Geschäftsunterbrechung, Verlust von Geschäftsinformationen oder jegliche andere Verluste) der aus der Verwendung oder nicht möglichen Verwendung dieses Produktes resultiert. Dies gilt auch, wenn der Lizenzgeber von der Möglichkeit solcher Schäden unterrichtet wurde. Es ist möglich, daß sich diese Einschränkung nicht auf Sie bezieht, da manche Staaten und Rechtsprechungen eine solche Haftungseinschränkung nicht erlauben.

**TEILGÜLTIGKEIT.** Sollten einzelne Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung ganz oder teilweise rechtsunwirksam oder lückenhaft sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

## 3 Das Menü *Datei*

---

### 3.1 Drucken

#### 3.1.1 Zimmerübersicht drucken

Eine Übersicht über den Zimmerstatus Ihrer erfaßten Zimmer können Sie jederzeit anzeigen bzw. ausdrucken lassen.

Wählen Sie *Datei/Drucken/Zimmerübersicht*, um das Dialogfenster *Ausgabe Zimmerübersicht* zu öffnen.



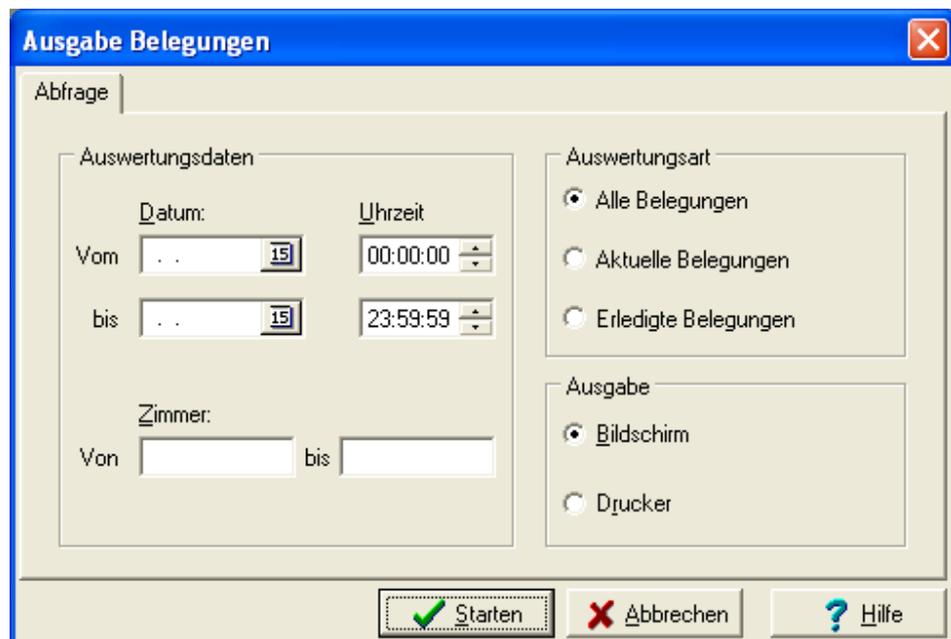
1. **Zeit festlegen:** Klicken und wählen Sie in den Auswahlfenstern *Vom* und *bis* bzw. unter *Uhrzeit* den genauen Zeitraum für die Abfrage Ihres Zimmerstatus aus.
2. **Zimmer auswählen:** Erfassen Sie unter *Zimmer* die erste und letzte der laufenden, anzuzeigenden Zimmernummern.
3. **Zimmer definieren:** Bestimmen Sie, ob Sie *Alle Zimmer*, *Freie Zimmer* oder nur *Belegte Zimmer* anzeigen wollen.

4. **Ausgabe festlegen:** Wählen Sie *Bildschirm* oder *Drucker*, je nachdem ob Sie Ihre Übersicht zunächst auf dem Bildschirm oder sofort auf dem Drucker ausgeben wollen.
5. **Starten:** Klicken Sie *Starten*, um Ihre Übersicht auszugeben.

### 3.1.2 Belegungsübersicht drucken

Eine Übersicht über sämtliche Belegungen Ihrer erfaßten Zimmer können Sie jederzeit anzeigen bzw. ausdrucken lassen.

Wählen Sie *Datei/Drucken/Belegungsübersicht*, um das Dialogfenster *Ausgabe Belegungen* zu öffnen.



1. **Zeit festlegen:** Wählen Sie in den Auswahlfenstern *Vom* und *bis* bzw. unter *Uhrzeit* den genauen Zeitraum für die Abfrage Ihrer Belegungen aus.
2. **Zimmer auswählen:** Erfassen Sie unter *Zimmer* die erste und letzte der laufenden, anzuzeigenden Zimmernummern.
3. **Zimmer definieren:** Bestimmen Sie, ob Sie *Alle Belegungen*, *Aktuelle Belegungen* oder nur *Erledigte Belegungen* anzeigen wollen.
4. **Ausgabe festlegen:** Wählen Sie *Bildschirm* oder *Drucker*, je nachdem ob Sie Ihre Übersicht zunächst auf dem Bildschirm oder sofort auf dem Drucker ausgeben wollen.

5. **Starten:** Klicken Sie *Starten*, um Ihre Übersicht auszugeben.

### 3.1.3 Drucker einrichten

Wählen Sie *Datei/Drucken/Belegungsübersicht*, um das Dialogfenster *Druckereinrichtung* zu öffnen. Nehmen Sie Einstellungen für Ihren Drucker vor.

## 4 Das Menü *Auswertung*

---

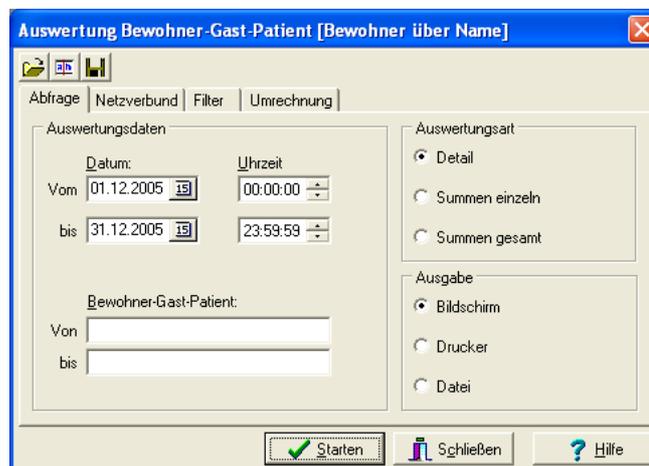
Über Auswertungen erstellen Sie für angefallene Verbindungskosten und sonstige Kosten individuell nach zahlreichen Kriterien. So können Sie sich jederzeit einen Überblick über Ihre "TK-Kennzahlen" verschaffen.

Wählen Sie *Auswertung/Bewohner-Gast-Patient/Bewohner über Name*, um eine Auswertung aufgeschlüsselt nach den Namen der verbuchten Bewohner/Patienten vorzunehmen.

Sämtliche Konfigurationsmöglichkeiten gelten weitestgehend für alle Auswertungen. Die entsprechenden Ausnahmen bzw. Unterschiede lesen Sie bitte nach unter [4.6 Unterschiede zwischen einzelnen Auswertungen](#).

### 4.1 Einstellungen auf der Registerkarte *Abfrage*

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Abfrage*.



2. **Zeitraum festlegen:** Wählen Sie über die Kalender-Schaltflächen Beginn und Ende des abzufragenden Zeitraums. Legen Sie die Uhrzeit über die Uhrzeit-Schaltflächen fest.
  - **Schnellauswahl:** Klicken Sie optional in eines der Datums-Fenster; rechtsklicken Sie und wählen Sie aus dem Kontext-

Menü einen Eintrag.

- **Namensbereich erfassen:** Tragen Sie in den Feldern *Von* und *bis* einen Bereich ein, den Sie abfragen wollen. Das %-Zeichen dient als Platzhalter für ein oder mehrere Zeichen. Wenn Sie diese Felder leer lassen, werden Daten für sämtliche Namen abgefragt.
3. **Auswertungsart definieren:** Wählen Sie im Bereich *Auswertungsart*, welche Informationen auf Ihrer Auswertung erscheinen.
  4. **Ausgabeform bestimmen:** Wählen Sie im Bereich *Ausgabe* wie folgt:
    - **Bildschirm:** Ihre Auswertung wird zunächst auf dem Bildschirm ausgegeben; Sie können sie anschließend ausdrucken.
    - **Drucker:** Ihre Auswertung wird sofort auf dem Drucker ausgegeben.
    - **Datei:** Ihre Auswertung wird in eine Datei exportiert. Für den Export können Sie im folgenden Dialogfenster umfangreiche Einstellungen vornehmen (siehe [4.2.1 Einstellungen für den Export](#)).

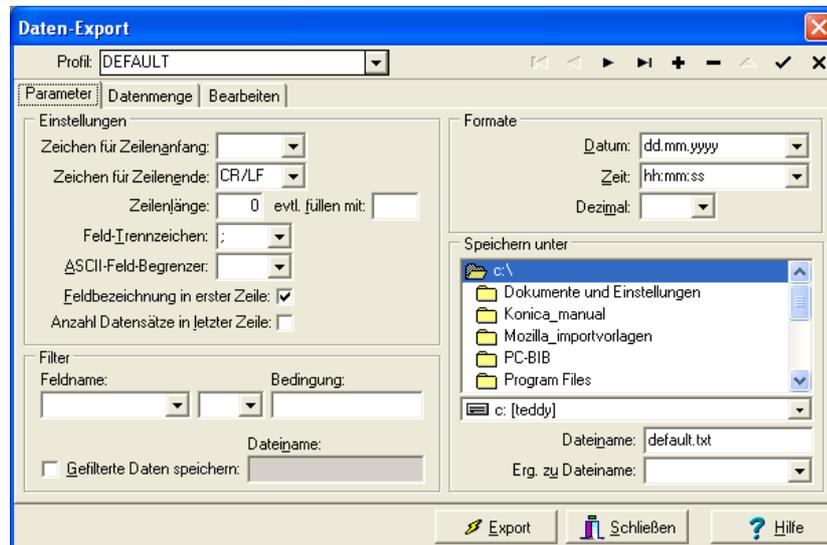
## 4.2 Exportieren in Dateien

Wenn Sie für eine Auswertung die Option *Datei* im Bereich *Ausgabe* wählen, nehmen Sie in einem weiteren Dialogfenster umfangreiche Einstellungen für den Datei-Export vor.

### 4.2.1 Einstellungen für den Export

Nehmen Sie auf den verschiedenen Registerkarten für einen Export Ihre individuellen Einstellungen vor. Oder wählen Sie aus der Aufklappliste *Profil* ein zuvor erstelltes Export-Profil.

#### 4.2.1.1 Registerkarte *Parameter*

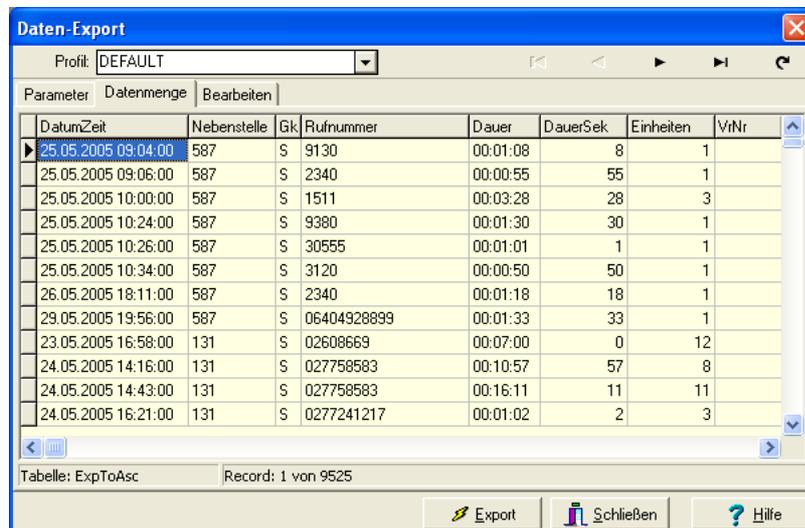


- **Einstellungen:** Nehmen Sie Einstellungen wie folgt vor:
  - **Zeichen für Zeilenanfang:** Die Datensatzzeile erhält ein jeweils ein Zeichen am Anfang.
  - **Zeichen für Zeilenende:** Die Datensatzzeile erhält ein jeweils ein Zeichen am Ende.
  - **Zeilenlänge:** Die Zeilenlänge soll eine feste Breite haben.
  - **evtl. füllen mit:** Zeichen, mit denen bis zum Erreichen der festen Breite aufgefüllt wird.
  - **Feld-Trennzeichen:** Das Zeichen, das einzelne Felder regelmäßig trennt.
  - **ASCII-Feld-Begrenzer:** Das Zeichen, das ASCII-Einträge (Text) einschließt.
  - **Feldbezeichnung in erster Zeile:** Erste Zeile enthält die Bezeichnung der Felder der folgenden Datensätze.
  - **Anzahl Datensätze in letzter Zeile:** Letzte Zeile enthält die Gesamtanzahl der Datensätze.
- **Filter:** Setzen Sie - sofern benötigt - zusätzliche Filter wie folgt:
  - **Feldname:** Gibt das Feld an, nach deren Werten gefiltert wird.
  - **Bedingung:** Gibt Operator (erstes Aufklappfenster) und die Bedingung (zweites Aufklappfenster) an, auf die gefiltert wird.
  - **Gefilterte Daten speichern:** Speichert nur die nochmals gefilterten Daten unter dem anzugebenden Namen.

- **Formate:** Definieren Sie das Format wie folgt:
  - Datum: Gibt das Format an, in dem Kalenderdaten gespeichert werden.
  - Zeit: Gibt an, in welchem Format Uhrzeiten gespeichert werden.
  - Dezimal: Gibt an, in welchem Format Beträge gespeichert werden.
- **Speichern unter:** Nehmen Sie sonstige Einstellungen wie folgt vor:
  - **Dateibaum:** Wählen Sie den Speicherort für die Export-Datei.
  - **Dateiname:** Datei wird unter diesem Namen gespeichert.
  - **Erg. zu Dateiname:** Datei erhält bei wiederholter Speicherung das Datum zur Unterscheidung im Dateinamen.

#### 4.2.1.2 Registerkarte *Datenmenge*

Die Tabelle auf der Registerkarte *Datenmenge* gibt eine Vorschau der in die Datei zu exportierenden Datensätze.

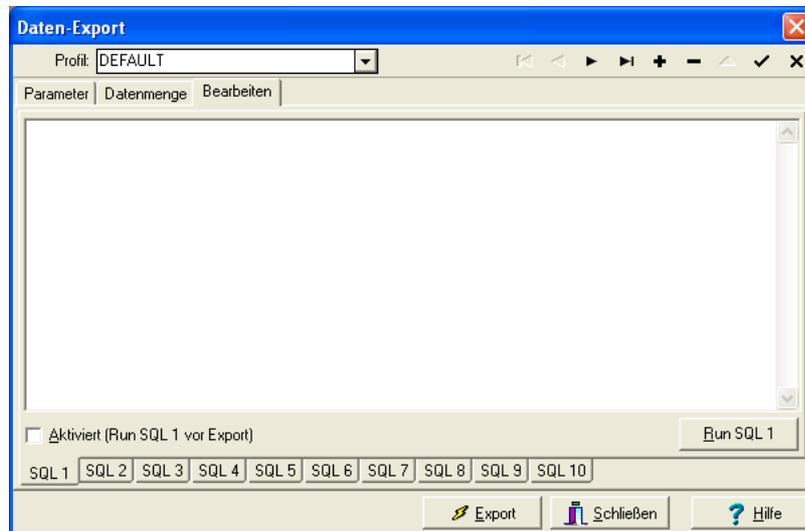


The screenshot shows a window titled 'Daten-Export' with a 'Profilt:' dropdown set to 'DEFAULT'. Below the title bar are tabs for 'Parameter', 'Datenmenge', and 'Bearbeiten'. The 'Datenmenge' tab is active, displaying a table with the following columns: DatumZeit, Nebenstelle, Gk, Rufnummer, Dauer, DauerSek, Einheiten, and VirNr. The table contains 14 rows of data. At the bottom of the window, there are buttons for 'Export', 'Schließen', and 'Hilfe', along with status information: 'Tabelle: ExpToAsc' and 'Record: 1 von 9525'.

DatumZeit	Nebenstelle	Gk	Rufnummer	Dauer	DauerSek	Einheiten	VirNr
25.05.2005 09:04:00	587	S	9130	00:01:08	8	1	
25.05.2005 09:06:00	587	S	2340	00:00:55	55	1	
25.05.2005 10:00:00	587	S	1511	00:03:28	28	3	
25.05.2005 10:24:00	587	S	9380	00:01:30	30	1	
25.05.2005 10:26:00	587	S	30555	00:01:01	1	1	
25.05.2005 10:34:00	587	S	3120	00:00:50	50	1	
26.05.2005 18:11:00	587	S	2340	00:01:18	18	1	
29.05.2005 19:56:00	587	S	06404928899	00:01:33	33	1	
23.05.2005 16:58:00	131	S	02608669	00:07:00	0	12	
24.05.2005 14:16:00	131	S	027758583	00:10:57	57	8	
24.05.2005 14:43:00	131	S	027758583	00:16:11	11	11	
24.05.2005 16:21:00	131	S	0277241217	00:01:02	2	3	

#### 4.2.1.3 Registerkarte *Bearbeiten*

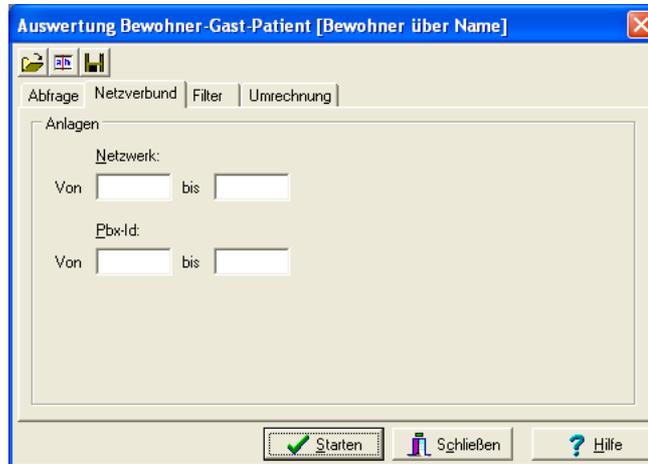
Wechseln Sie auf die Registerkarte *Bearbeiten*, um bis zu 10 weitere SQL-Skripte auf die abgefragten Verbindungen anzuwenden, mittels derer Sie die Datenmenge genauer spezifizieren.



1. **SQL-Skript erfassen:** Erfassen Sie auf den verschiedenen Registerkarten *SQL 1* bis *SQL 10* Ihre beliebigen SQL-Skripte.
2. **SQL-Skript(e) aktivieren:** Aktivieren Sie für jedes gewünschte SQL-Skript die Option *Aktiviert (Run SQL [x] vor Export)*, um es vor dem Export in die Datei auszuführen.
  - **SQL-Skript ausführen:** Klicken Sie *Run SQL [x]*, um ein SQL-Skript sofort auszuführen.

### 4.3 TK-Anlagen-Einstellungen auf der Registerkarte *Netzverbund*

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Netzverbund*.



2. **Netzwerk:** Erfassen Sie in den Eintragsfenstern *Von* und *bis* einen numerischen Bereich, wenn Sie nur Daten bestimmter TK-Anlagen einbeziehen wollen.
3. **Pbx-Ids:** Erfassen Sie in den Eintragsfenstern *Von* und *bis* einen numerischen Bereich, wenn Sie nur Daten bestimmter Pbx-Ids von TK-Anlagen einbeziehen wollen.

#### 4.4 Filter-Einstellungen auf der Registerkarte *Filter*

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Filter*.



2. **Datensatzfilter einstellen:** Stellen Sie den Filter für einzelne Verbindungen wie folgt ein
  - **Kriterium:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie

das Kriterium aus (z. B. "Einheiten").

- **Operator:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie den Operator aus (z. B. "=").
- **Bedingung:** Tragen Sie die Bedingung ein (z. B. "5" für das Kriterium "Einheiten")

1. **Summenfilter einstellen:** Stellen Sie den Filter für die Summen wie folgt ein. Summenfilter gelten gemeinsam für alle über den Datensatzfilter selektierten Verbindungen

- **Kriterium:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie das Kriterium aus (z. B. "Betrag").
- **Operator:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie den Operator aus (z. B. "=").
- **Bedingung:** Tragen Sie die Bedingung ein (z. B. "15.00" für das Kriterium "Betrag")

2. **Stammdatenfilter einstellen:** Stellen Sie den Filter für einzelne Verbindungen wie folgt ein:

- **Kriterium:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie das Kriterium aus (z. B. "Name").
- **Operator:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie den Operator aus (z. B. "=").
- **Bedingung:** Tragen Sie die Bedingung ein (z. B. "Schmitz" für das Kriterium "Name").

#### 4.4.1 Referenz: Filter-Kriterien

Die folgenden Tabellen enthalten sämtliche einstellbaren Filter-Kriterien und Operatoren.

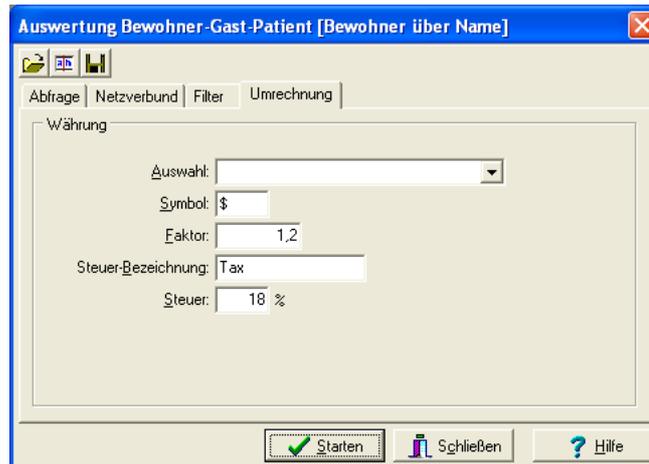
Datensatzfilter		
	Einstellung	Erklärung
<b>Kriterien:</b>	Betrag	Verbindungskosten
	Einheiten	Einheiten
	Dauer	Gesprächsdauer im Format "HH:MM:SS"
	DauerSek	Gesprächsdauer in Sekunden
	Sk	Sonderkennzeichen (z. B. "L" für "Langsprecher")
<b>Operatoren:</b>	=	gleich
	><	größer oder kleiner
	>=	größer-gleich
	<	kleiner
	<=	kleiner-gleich
	Like	wie
	NOT	nicht
<b>Bedingungen:</b>	z. B. "50"	für Kriterium "Einheiten"
	z. B. "60"	für Kriterium "Dauer-Sek"

Summenfilter		
	Einstellung	Erklärung
<b>Kriterien:</b>	Betrag	Verbindungskosten
	Einheiten	Einheiten
	DauerSek	Gesprächsdauer in Sekunden
<b>Operatoren:</b>	=	gleich
	><	größer oder kleiner
	>=	größer-gleich
	<	kleiner
	<=	kleiner-gleich
	Like	ähnlich wie
	NOT	nicht
<b>Bedingungen</b>	z. B. "50"	für Kriterium "Einheiten"
	z. B. "60"	für Kriterium "Dauer-Sek"

Stammdatenfilter		
	Einstellung	Erklärung
<b>Kriterien:</b>	Name	Nachname des externen oder internen Teilnehmers der KatharSys Stammdatenverwaltung
	Zusatz 1 - Zusatz 6	eingetragene Zusätze (Teilnehmer)
<b>Operatoren:</b>	=	gleich
	><	größer oder kleiner
	>=	größer-gleich
	<	kleiner
	<=	kleiner-gleich
	Like	ähnlich wie
	NOT	nicht
	z. B. "Schmitz"	für Kriterium "Name"

## 4.5 Kosten-Einstellungen auf der Registerkarte *Umrechnung*

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Umrechnung*.



2. Wählen Sie über die Aufklappliste *Auswahl* die gewünschte Währung aus. In den Anzeigefeldern *Symbol* bis *Steuer* werden die für diese Währung erfaßten Einträge angezeigt (siehe [8.2.4 Währungseinstellungen festlegen](#)).

## 4.6 Unterschiede zwischen einzelnen Auswertungen

Die einzelnen Auswertungen unterscheiden sich darin, nach welchem Hauptkriterium die abgefragten Verbindungs-Informationen aufgeschlüsselt sind. Auf der Registerkarte *Abfrage* nehmen Sie im Bereich *Auswertungsdaten* unterschiedliche Einträge vor wie folgt:

- **Bewohner über Name:** Wertet nur Verbindungen von als Bewohnern eingebuchten Teilnehmern aus. Geben Sie einen alphabetischen Namens-Bereich ein.
- **Bewohner über Belegungs-Nr.:** Wertet nur Verbindungen von als Bewohnern eingebuchten Teilnehmern aus. Geben Sie einen Bereich von Belegungs-Nrn. ein.
- **Gast über Name:** Wertet nur Verbindungen von als Gast eingebuchten Teilnehmern aus. Geben Sie einen alphabetischen Namens-Bereich ein.
- **Gast über Belegungs-Nr.:** Wertet nur Verbindungen von als Gast eingebuchten Teilnehmern aus. Geben Sie einen Bereich von Belegungs-Nrn. ein.

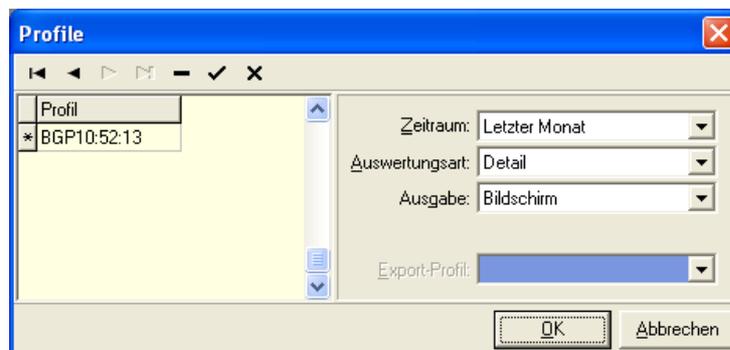
- **Patient über Name:** Wertet nur Verbindungen von als Patient eingebuchten Teilnehmern aus. Geben Sie einen alphabetischen Namens-Bereich ein.
- **Patient über Belegungs-Nr.:** Wertet nur Verbindungen von als Patient eingebuchten Teilnehmern aus. Geben Sie einen Bereich von Belegungs-Nrn. ein.
- **Belegungs-Nr. ohne Zuordnung:** Wertet Verbindungen aller Teilnehmer aus. Geben Sie einen Bereich von Belegungs-Nrn. ein.

## 4.7 Mit Auswertungsprofilen arbeiten

Wenn Sie für eine Auswertung umfangreiche Einstellungen vorgenommen haben, können Sie diese speichern und für weitere Auswertungen abrufen.

### 4.7.1 Auswertungsprofile speichern

1. Nehmen Sie Ihre sämtlichen Einstellungen für Ihre Auswertung vor und klicken Sie die  -Schaltfläche, um das Dialogfenster *Profile* aufzurufen.



2. **Weitere Einstellungen:** Wählen Sie aus den Aufklappfenstern Ihre Einstellungen wie folgt:
  - **Zeitraum:** Der eingestellte Zeitraum aktualisiert das Datum beim Laden dieses Profils automatisch.
  - **Auswertungsart:** Bestimmt, welche Informationen in der Auswertung angezeigt werden.
  - **Ausgabe:** Bestimmt den Ausgabeort.
  - **Export-Profil:** Definiert ein zuvor erstelltes Export-Profil, das

vor dem Export der Daten bei der Auswertungsart *Datei* aufgerufen wird (siehe [4.2 Exportieren in Dateien](#)).

#### 4.7.2 Auswertungsprofile aufrufen

Rufen Sie die gewünschte Auswertungsart auf und klicken Sie die -Schaltfläche, um ein gespeichertes Profil zu laden.

#### 4.7.3 Auswertungsprofile bearbeiten

1. Rufen Sie eine beliebige Auswertungsart auf und klicken Sie die -Schaltfläche, um ein gespeichertes Profil zu verändern.
2. Wählen Sie das gewünschte Profil aus der Tabelle.
3. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor.
4. Klicken Sie die -Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu übernehmen.

### 4.8 Auswertungen konfigurieren

Sie können Ihre vorkonfigurierten Auswertungen jederzeit nach Ihren Wünschen anpassen oder sogar von Grund auf neue Auswertungen erstellen.

1. Wählen Sie *Auswertung/Bewohner-Gast-Patient/Auswertungen konfigurieren*, um das Dialogfenster *Menü Auswertung - >Bewohner-Gast-Patient* zu öffnen.
2. Blättern Sie via Rekorderschaltflächen bis zur gewünschten Auswertung.
  - **Neue Auswertungen:** Unter *Kundenindividuell 1 - 3* erstellen Sie bis zu drei neue Auswertungen.
3. Nehmen Sie auf den Registerkarten Ihre Einstellungen vor.

#### 4.8.1 Einstellungen auf der Registerkarte *Auswertungskriterien*



**Aktivieren Sie die Einstellungen für die gewählte Auswertung wie folgt:**

- **Gesprächsart:** Nur die aktivierten Gesprächsarten werden ausgewertet.
- **Gesprächszone:** Nur Verbindungen in die aktivierten Zonen werden ausgewertet.
- **Basis:**
  - **Belegungs-Nr./Name tauschen:** Wechselt den Abfrageschlüssel zwischen Belegnr. und eingebuchtem Namen eines Teilnehmers.
  - **Nur zugeordnete Belegungs-Nr.:** Fragt nur Verbindungen ab, deren Belegungs(Buchungs)-Nr. auch einen Teilnehmer eintrag hat.
- **Richtung:**
  - **Kommend:** eingehende Verbindungen
  - **Gehend:** ausgehende Verbindungen
- **Arten:**
  - **Alle:** Erlaubt die Anwahl sämtlicher möglicher Auswertungsarten bei der Erstellung der Auswertung.
  - **Nur Summen:** Schließt die Auswahl der Auswertungsart

"Detail" bei der Erstellung der Auswertung aus.

#### 4.8.2 Einstellungen auf der Registerkarte *Ausgabefilter*



**Aktivieren Sie die Einstellungen für die gewählte Auswertung wie folgt:**

- **Unterdrückung:** Aktivieren Sie alle Kennzeichen einer Verbindung, die Sie in der gewählten Auswertung unterdrücken wollen.
- **Maske:** Geben Sie numerische Werte für Stellenanzeige und Ziffernmaskierung der Rufnummer ein.

## 4.8.3 Einstellungen auf der Registerkarte *Reporte*

### 4.8.3.1 Reporte gestalten



**Erstellen Sie einen Report für die gewählte Auswertung wie folgt:**

1. **Report kopieren:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie im Auswahlfenster **Report** den Report, der die beste Grundlage für Ihren neuen Report bildet.
2. **Report editieren:** Rechtsklicken Sie und wählen Sie **kopieren** aus dem Kontextmenü. Erfassen Sie den Namen Ihres neuen Reports im Abfragefenster.
3. **Report öffnen:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie im Auswahlfenster **Report** die unter Ihrem neuen Namen erstellte Report-Kopie an. Rechtsklicken und wählen Sie **editieren** aus dem Kontextmenü. Der Report-Generator öffnet sich.
4. **Report erstellen/anpassen:** Passen Sie Ihren Report nach Ihren Wünschen an, speichern Sie ihn und beenden Sie den Report-Generator.
5. **Titel, Kopf- und Fußzeile festlegen:** Tragen Sie in den Eingabefeldern die gewünschten Einträge ein.
6. **Report erstellt:** Weisen Sie Ihren neuen Report anschließend einer beliebigen Auswertungsart eines beliebigen Hauptschlüssels zu.

#### 4.8.3.2 Reporte zuweisen

Für die unterschiedlichen Auswertungsarten einer Auswertung können Sie selbst erstellte oder angepaßte Reporte zuweisen.

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Zuweisen*:



2. Klicken und wählen Sie aus den drei Aufklappfenstern jeweils den gewünschten Report.

## 5 Das Menü *Bearbeiten*

---

### 5.1 Allgemeines

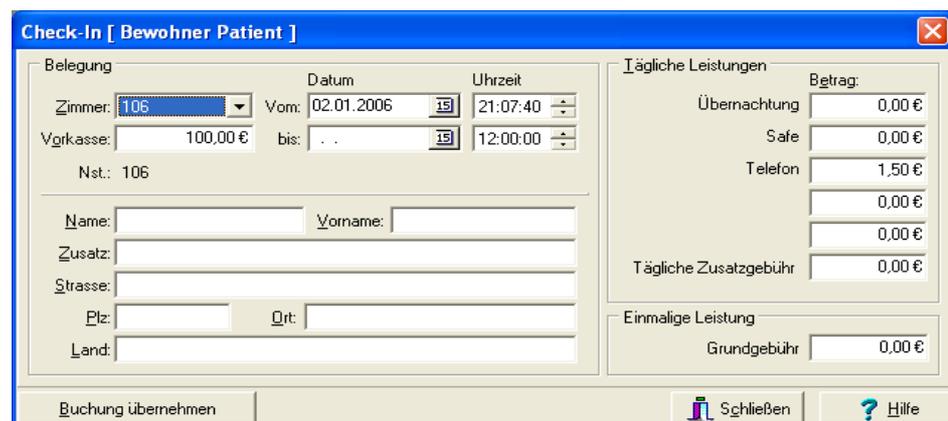
Das Menü *Bearbeiten* stellt Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Check In:** Neue Belegungen erfassen
- **Check Out:** Belegungen abrechnen
- **Vorkasse:** Eingezahlte Vorkassenbeträge einbuchen
- **Zimmerstatus:** Belegungs-Übersicht anzeigen
- **Belegungen:** Eine tabellarische Übersicht über sämtliche Belegungen anzeigen
- **Apparatesteuerung:** einzelne Nebenstellen-Endgeräte steuern (sofern KHL-Link vorhanden)

### 5.2 Check In

Über den "Check In" buchen Sie einen Bewohner/Patienten in ein freies Zimmer ein.

Wählen Sie *Bearbeiten/Check In*, um das Dialogfenster *Check-In [Bewohner Patient]* aufzurufen.



1. **Freies Zimmer wählen:** Klicken und wählen Sie aus dem Ausklapp-Menü das gewünschte freie Zimmer.

1. **Zeit festlegen:** Wählen Sie in den Auswahlfenstern *Vom* und *bis* bzw. unter *Uhrzeit* den Zeitraum der Belegung aus.

**Wichtiger Hinweis:**

---

Bitte achten Sie darauf, den Belegungszeitraum korrekt zu erfassen. Die angefallenen Verbindungsgebühren, die ein Bewohner/Gast verursacht hat, werden anhand des hier von Ihnen eingetragenen Aufenthaltszeitraums berechnet.

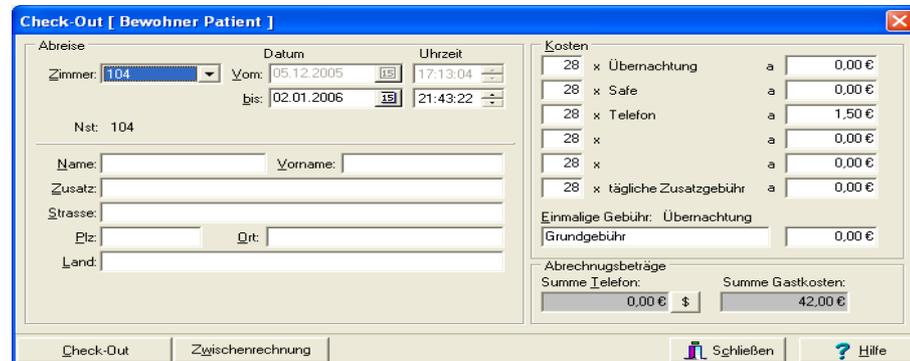
---

2. **Bewohner/Patient erfassen:** Erfassen Sie in den entsprechenden Eintragsfeldern Namen und Anschrift des Bewohners/Patienten.
3. **Zusatzleistungen korrigieren:** Korrigieren Sie eventuell die im Bereich *Tägliche Leistungen* für ein Zimmer voreingestellten Beträge für eine täglich anfallende Leistung.
4. **Einmalige Leistungen:** Erfassen Sie im Eintragsfeld *Einmalige Leistungen* einen Betrag, den Sie für diesen Bewohner/Patienten zusätzlich abrechnen möchten.
5. **Einbuchung vornehmen:** Klicken Sie *Buchung übernehmen*, um den Bewohner/Gast einzubuchen.
6. **Vorkassen-Beleg drucken:** Wählen Sie im folgenden Abfragefenster die Sprache aus, in der Sie einen eventuellen Vorkassenbeleg ausdrucken möchten und klicken Sie *OK*. Klicken Sie *Schließen*, um Ihre Buchung zu übernehmen.

## 5.3 Check Out

Über den "Check Out" buchen Sie einen Bewohner/Patienten aus dem von ihm belegten Zimmer aus und erstellen seine Abrechnung.

Wählen Sie *Bearbeiten/Check Out*, um das Dialogfenster *Check-Out [Bewohner Patient]* aufzurufen.



1. **Belegtes Zimmer wählen:** Klicken und wählen Sie aus dem Ausklapp-Menü das belegte Zimmer, für das Sie die Abrechnung erstellen möchten. Die zuvor erfaßten Belegungsdaten werden angezeigt. Im Bereich *Kosten* werden die aufgelaufenen Kosten automatisch errechnet.
2. **Zeit festlegen:** Wählen Sie in dem Auswahlfenster *bis* bzw. unter *Uhrzeit* das Ende der Belegung Belegung aus.

**Hinweis:** Bitte beachten Sie: Wenn sie ein früheres Belegungsende als das aktuelle Datum wählen, werden zwischenzeitlich eventuell angefallene Gebühren nicht mehr in der Abrechnung erfaßt.

3. **Kosten kontrollieren:** Kontrollieren und korrigieren Sie gegebenenfalls die unter *Kosten* angezeigten Kosten.
4. **Einmalige Leistungen:** Erfassen Sie in den Eintragsfeldern *Einmalige Gebühr* Namen und Betrag, wenn Sie für diesen Bewohner/Patienten zusätzliche einmalige Kosten abrechnen möchten.
5. **Verbindungskosten errechnen:** Klicken Sie die -Schaltfläche, um die angefallenen Verbindungskosten zu berechnen.
6. **Check out vornehmen:** Klicken Sie *Check-out* und bestätigen Sie den folgenden Hinweis. Nehmen Sie im folgenden Dialogfenster *Check-out Gastabrechnung* die Einstellungen für Ihren Beleg vor.



- **Abrechnungsart:** Wählen Sie, wie Ihre Abrechnung aussehen soll.
  - **Summenabrechnung:** Für jede abzurechnende Leistung wird die Summe der Kosten ausgegeben.
  - **Einzelgesprächsbeleg:** Für sämtliche Verbindungen werden zahlreiche Verbindungskenndaten wie Gesprächskennungen, Verbindungsdauer, gewählte Rufnummer etc. aufgelistet.
  - **Summe und Einzel:** Listet beide Kostenarten.
- **Sprache der Abrechnung:** Wählen Sie unter Sprache, in welcher Sprache Ihre Abrechnung verfaßt wird.
- **Ausgabe:** Wählen Sie den Ausgabeort.
- **Exemplare:** Wählen Sie, in welcher Ausfertigung Ihre Abrechnung ausgegeben wird.
- **Abrechnung ausgeben:** Klicken Sie OK, um Ihre Abrechnung auszugeben.

### 5.3.1 Zwischenrechnung tätigen

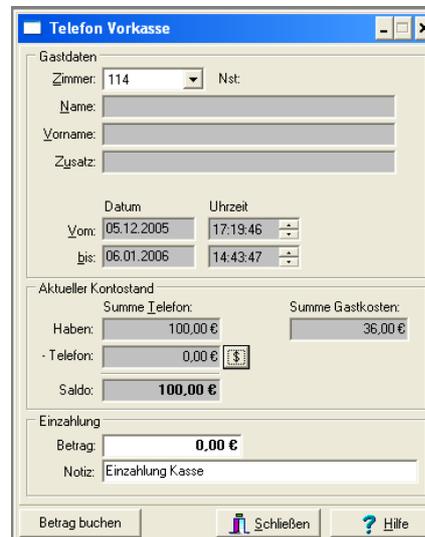
Die aktuell aufgelaufenen Kosten für ein belegtes Zimmer können Sie jederzeit über eine Zwischenrechnung abrufen und ausgeben lassen.

1. Wählen Sie *Bearbeiten/Check Out*, um das Dialogfenster *Check-Out [Bewohner Patient]* aufzurufen.
2. Klicken Sie die -Schaltfläche, um die angefallenen Verbindungskosten zu berechnen.
3. Klicken Sie *Zwischenrechnung*.
4. Nehmen Sie im Dialogfenster *Check-out Gastabrechnung* die Einstellungen für Ihren Zwischenbeleg wie beim Check-out vor. Beispielabrechnung für die Abrechnungsart Summenabrechnung

### 5.4 Vorkassen-Buchungen

Für belegte Zimmer können Sie jederzeit Vorauszahlungen von Bewohnern/Patienten auf entstehende Kosten einbuchen. Bei der Abrechnung werden diese Vorauszahlungen automatisch berücksichtigt.

Wählen Sie *Bearbeiten/Vorkasse*, um das Dialogfenster *Telefon Vorkasse* aufzurufen.



1. **Belegtes Zimmer wählen:** Klicken und wählen Sie aus dem Ausklapp-Menü das belegte Zimmer, für das Sie eine Vorkassenbuchung vornehmen möchten. Zuvor erfaßte Belegungsdaten für diese Zimmer werden im Bereich *Gastdaten* angezeigt.
2. **Betrag erfassen:** Geben im Eintragsfenster *Betrag* die geleistete Vorauszahlung an. Ändern Sie, sofern gewünscht, den Eintrag unter *Notiz*, wenn Sie einen bestimmten Text auf der Quittung ausgeben wollen.
  - **Aktuelle Gesprächsgebühren:** Klicken Sie die -Schaltfläche, um die aktuellen Verbindungskosten abzurufen und im Anzeigefenster *Saldo* das aktuelle Guthaben des Bewohners/Gastes anzuzeigen.
3. **Betrag buchen:** Klicken Sie *Betrag buchen*.
4. **Quittung ausgeben:** Wählen Sie im folgenden Hinweisenfenster die gewünschte Sprache für Ihre Quittung und klicken Sie OK, um die Quittung auf dem Bildschirm auszugeben bzw. auszudrucken.

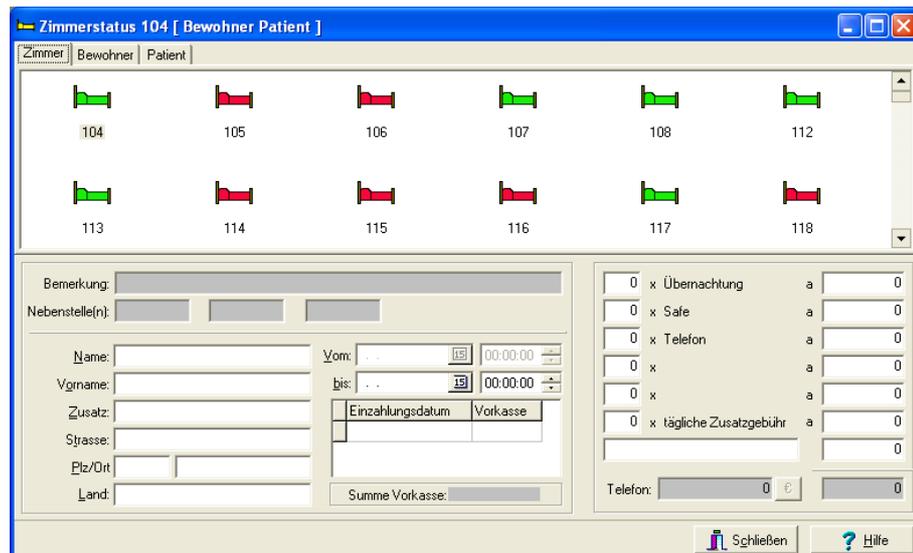
## 5.5 Zimmerstatus

Im Dialogfenster *Zimmerstatus [000] [Bewohner Patient]* zeigen Sie eine Übersicht an über

- **Zimmer:** sämtliche erfaßten belegten und unbelegten Zimmer
- **Bewohner:** sämtliche als "Bewohner-Zimmer" definierten belegten und unbelegten Zimmer
- **Patient:** sämtliche als "Patienten-Zimmer" definierten belegten

und unbelegten Zimmer

Wählen Sie *Bearbeiten//Zimmerstatus*, um das Dialogfenster *Zimmerstatus [000] [Bewohner Patient]* aufzurufen.



Auf der Registerkarte *Zimmer* zeigen Sie die folgenden Informationen an:

- **Übersicht Betten:** Belegte Zimmer werden "rot" dargestellt, unbelegte "grün"
- **Bewohner/Gast-Daten:** Einbuchungsdaten, Vorkassenbeträge und Belegungszeitraum
- **Kosten:** Vom Belegungszeitraum abhängige, bisher aufgelaufene Kosten

**So zeigen Sie die Zimmer-Informationen an:**

1. **Zimmer wählen:** Klicken Sie auf das gewünschte belegte Zimmer - sämtliche erfaßten Daten sowie die aktuell aufgelaufenen Kosten werden angezeigt.
2. **Aktuelle Verbindungskosten ermitteln:** Klicken Sie die -Schaltfläche, um die aktuellen Verbindungskosten abzurufen.
3. **Zimmerarten:** Klicken und wechseln Sie die Registerkarten um sämtliche (*RK Zimmer*), bzw. als Bewohner-Zimmer (*RK Bewohner*) sowie als Patienten-Zimmer (*RK Patienten*) erfaßte Zimmer anzuzeigen. Gehen Sie analog vor, um dort jeweils die Zimmer-Informationen anzuzeigen.
  - **Buchungen vornehmen:** Doppelklicken Sie auf ein belegtes bzw. unbelegtes Zimmer, um im folgenden Dialogfenster

einen Bewohner/Patienten in ein freies Zimmer einzubuchen bzw. eine Belegung auszubuchen (siehe: [5.2 Check In](#) bzw. [5.3 Check Out](#)).

### 5.5.1 Bewohner/Patienten verlegen

Bewohner/Patienten in belegten Zimmern können Sie im Dialogfenster *Zimmerstatus [000] [Bewohner Patient]* auf allen unterschiedlichen Registerkarten wie folgt umbuchen.

1. **Belegtes Zimmer wählen:** Klicken und ziehen Sie ein belegtes Zimmer in der grafischen Übersicht ("rotes Bett-Icon") auf ein freies Zimmer ("grünes Bett") und lassen Sie die Maustaste los. Das Dialogfenster *Verlegen* wird angezeigt.



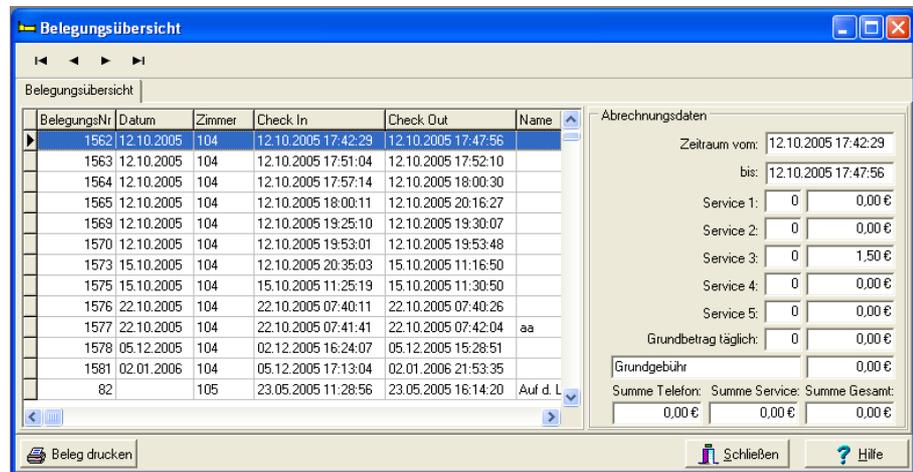
Umbuchungsbeträge		
Summe Telefon:	Summe Leistung:	Summe Vorkasse:
0,00 €	129,00 €	23,00 €

2. **Ergänzungen vornehmen:** Ergänzen Sie gegebenenfalls die angezeigten Angaben.
3. **Übernehmen:** Klicken Sie *OK* um den Bewohner/Patienten zu verlegen.

### 5.6 Belegungen

Im Dialogfenster *Belegungsübersicht* zeigen Sie eine Übersicht über sämtliche vorausgegangenen Belegungsvorgänge an. Eine einzelne Belegung können Sie mit sämtlichen angefallenen Kosten ausdrucken.

Wählen Sie *Bearbeiten/Belegungen*, um das Dialogfenster *Belegungsübersicht* aufzurufen.



BelegungsNr	Datum	Zimmer	Check In	Check Out	Name
1562	12.10.2005	104	12.10.2005 17:42:29	12.10.2005 17:47:56	
1563	12.10.2005	104	12.10.2005 17:51:04	12.10.2005 17:52:10	
1564	12.10.2005	104	12.10.2005 17:57:14	12.10.2005 18:00:30	
1565	12.10.2005	104	12.10.2005 18:00:11	12.10.2005 20:16:27	
1569	12.10.2005	104	12.10.2005 19:25:10	12.10.2005 19:30:07	
1570	12.10.2005	104	12.10.2005 19:53:01	12.10.2005 19:53:48	
1573	15.10.2005	104	12.10.2005 20:35:03	15.10.2005 11:16:50	
1575	15.10.2005	104	15.10.2005 11:25:19	15.10.2005 11:30:50	
1576	22.10.2005	104	22.10.2005 07:40:11	22.10.2005 07:40:26	
1577	22.10.2005	104	22.10.2005 07:41:41	22.10.2005 07:42:04	aa
1578	05.12.2005	104	02.12.2005 16:24:07	05.12.2005 15:28:51	
1581	02.01.2006	104	05.12.2005 17:13:04	02.01.2006 21:53:35	
82		105	23.05.2005 11:28:56	23.05.2005 16:14:20	Auf d. L

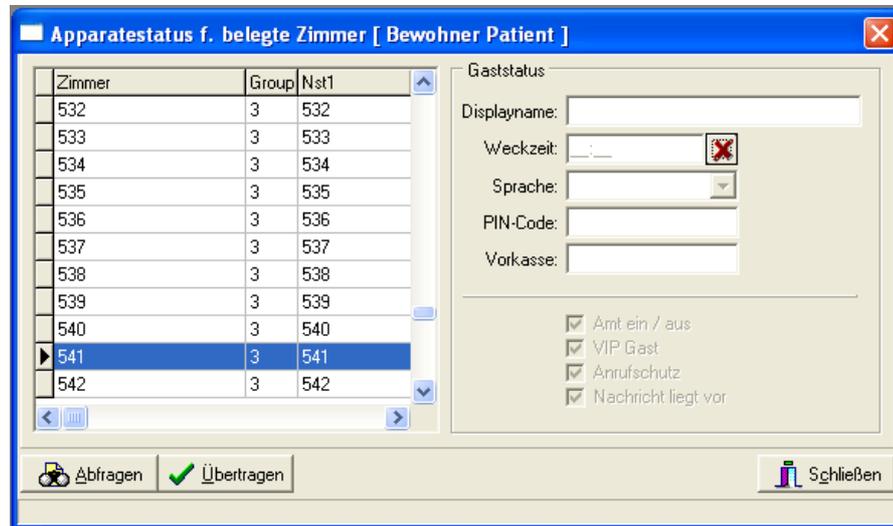
Abrechnungsdaten		
Zeitraum vom:	12.10.2005 17:42:29	
bis:	12.10.2005 17:47:56	
Service 1:	0	0,00 €
Service 2:	0	0,00 €
Service 3:	0	1,50 €
Service 4:	0	0,00 €
Service 5:	0	0,00 €
Grundbetrag täglich:	0	0,00 €
Grundgebühr:	0,00 €	
Summe Telefon:	0,00 €	
Summe Service:	0,00 €	
Summe Gesamt:	0,00 €	

1. **Belegungsvorgang wählen:** Wählen Sie auf der *Registerkarte Belegungsübersicht* über die Rekorderschaltflächen die gewünschte Belegung. Unter *Abrechnungsdaten* erhalten Sie sämtliche Kosten für diese Belegung angezeigt.
2. **Drucken:** Klicken Sie *Beleg drucken*. Nehmen Sie im folgenden Dialogfenster wie unter [5.3 Check Out](#) beschrieben Ihre Einstellungen vor und drucken Sie Ihre Belegung aus.

## 5.7 Endgeräte-Steuerung

Sie können grundlegende Telefon-Funktionen für einzelne Endgeräte Ihrer TK-Anlage gezielt steuern.

Wählen Sie *Bearbeiten/Apparatesteuerung*, um das Dialogfenster *Apparatestatus für belegte Zimmer [Bewohner Patient]* aufzurufen.



1. **Zimmer wählen:** Klicken und wählen Sie in der Übersicht die gewünschte Nebenstelle aus.
2. **Einstellungen abfragen:** Klicken Sie *Abfragen*. Die aktuell gültigen Einstellungen werden für diese Nebenstelle unter *Gaststatus* angezeigt.
3. **Einstellungen setzen:** Nehmen Sie Ihre Einstellungen wie folgt vor:
  - **Displayname:** Eintrag wird angezeigt, wenn Ihre zentrale Vermittlungsstelle von diesem Endgerät aus angewählt wird.
  - **Weckzeit:** Ruft die Nebenstelle automatisch zur eingegebenen Uhrzeit an.
  - **Sprache:** Definiert die Sprache der Display-Anzeige auf dem Endgerät.
  - **PIN-Code:** Eingetragener PIN-Code, den der Endgeräte-Nutzer nutzen kann, um bestimmte Einstellungen für sein Endgerät selbst vorzunehmen.

**Hinweis:** **Beispiel Alcatel-TK-Anlage:** "\*5 [hier erfaßte Pin-Nummer]" sperrt das Endgerät , "#5 [hier erfaßte Pin-Nummer]" hebt die Sperre wieder auf.

- **Vorkasse:** Aktuelles Guthaben, das die TK-Anlage für dieses Endgerät gespeichert hat.
4. **Optionen setzen:** Markieren und aktivieren bzw. deaktivieren Sie die gewünschten Optionen wie folgt:

- **Amt ein/aus:** Schaltet das Endgerät frei oder nicht frei.
  - **VIP-Gast:** Löst anlagenabhängig z. B. ein bestimmtes Klingelzeichen aus, wenn Ihre Vermittlung von diesem Endgerät aus angerufen wird.
  - **Anrufschutz:** Das Endgerät ist dauerhaft nicht anwählbar. Eingehende Anrufe erhalten - abhängig von Ihrer TK-Anlage - z. B. ein Besetzt-Zeichen oder werden zur Vermittlung umgeleitet.
  - **Nachricht liegt vor:** Signalisiert dem Endgeräte-Nutzer, daß eine Nachricht für Ihn vorliegt, z. B. durch das Leuchten eines Signallämpchens (abhängig von Ihren Endgeräten).
5. **Einstellungen übertragen:** Klicken Sie *Übertragen*, um Ihre aktuellen Einstellungen für das gewählte Endgerät in die TK-Anlage einzuschreiben.

---

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, daß Ihre Einstellungsmöglichkeiten von den technischen Möglichkeiten der Endgeräte Ihrer TK-Anlage abhängt. Fragen Sie im Zweifelsfalle Ihren TK-Anlagen-Betreuer.

---

## 6 Das Menü *Dienste*

---

### 6.1 Passwort ändern

Das Passwort, unter dem Sie angemeldet sind, können Sie jederzeit ändern.

Wählen Sie *Dienste/Passwort ändern*, um Ihr Passwort im Dialogfenster *Passwort ändern* zu erneuern.

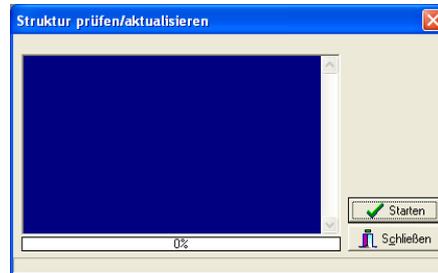


1. **Altes Passwort:** Geben Sie Ihr derzeit gültiges Passwort unter *Altes Passwort eingeben* ein.
2. **Neues Passwort:** Geben Sie das gewünschte neue Passwort unter *Neues Passwort eingeben* ein.
3. **Bestätigen:** Wiederholen Sie Ihr neues Passwort unter *Neues Passwort bestätigen* und klicken Sie *OK*.

### 6.2 Datenbankzugriff optimieren

Wenn Ihre Datenbank sehr viele Datensätze enthält und Sie regelmäßig größere Datenbestände hineinschreiben bzw. löschen, verlangsamt sich unter Umständen die Zugriffsgeschwindigkeit. Sie können dann Ihre Datenbank-Tabellen entsprechend neu "strukturieren", um den Zugriff zu beschleunigen.

Wählen Sie *Dienste/Datenbank/Struktur prüfen//aktualisieren*.



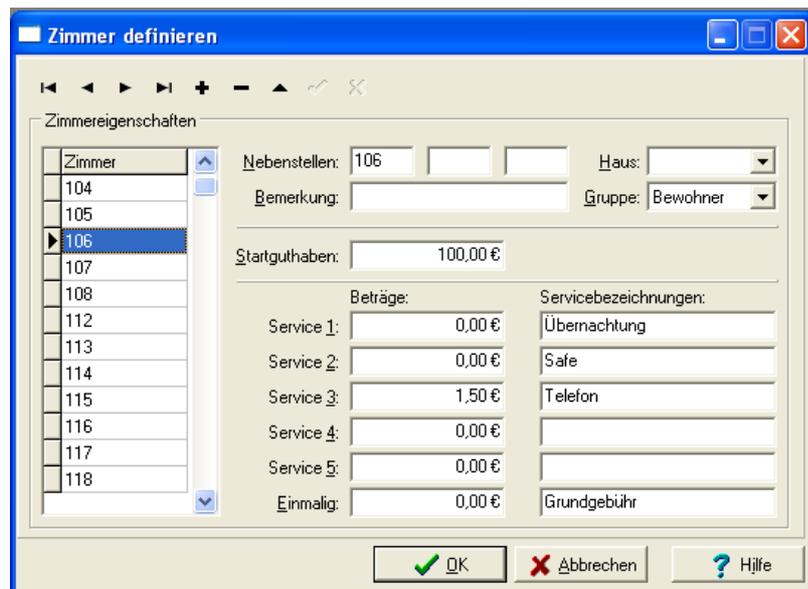
1. **Optimieren:** Klicken Sie *Starten*, um die Optimierung durchzuführen.
2. **Bestätigen:** Klicken Sie *OK* nach erfolgreicher Datenbankaktualisierung.
3. **Neustarten:** Starten Sie *KatharSys BGA* erneut, um mit den optimierten Datenbanken weiterzuarbeiten.

## 7 Das Menü *Zuordnung*

### 7.1 Zimmer definieren

Bevor Sie Belegungen vornehmen können, definieren Sie einmalig die verschiedenen Nebenstellen- und Kosteneinstellungen für das gewünschte Zimmer.

Wählen Sie *Zuordnung/Zimmer//Nebenstelle*, um das Dialogfenster *Zimmer definieren* aufzurufen.



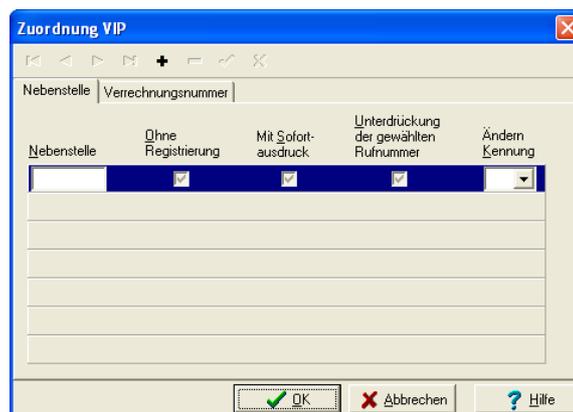
1. **Zimmer erstellen:** Klicken Sie die "+"-Schaltfläche und erfassen Sie eine Nummer für Ihr neues Zimmer. Oder bearbeiten Sie bestehende Einträge wie folgt:
  - **Zimmer löschen:** Markieren Sie das gewünschte Zimmer in der Übersicht, klicken Sie die "-"-Schaltfläche und bestätigen Sie das folgende Hinweisfenster.
  - **Einstellungen ändern:** Klicken und markieren Sie das Zimmer in der Tabelle, um beliebige Einstellungen zu ändern und klicken Sie die -Schaltfläche, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.

2. **Nebenstellen erfassen:** Erfassen Sie bis zu drei Nebenstellen-Rufnummern in den Eintragsfenstern *Nebenstellen*.
3. **TK-System/Haus zuordnen:** Wählen Sie aus der Aufklappliste *Haus* das TK-System, an das dieses Zimmer angebunden ist, sofern Sie mehrere TK-Systeme betreiben.
4. **Bemerkungen:** Erfassen Sie unter *Bemerkungen* eventuelle Zusatzhinweise.
5. **Belegungsgruppe erfassen:** Klicken und definieren Sie in der Aufklappliste *Gruppe* die Kategorie für das gewählte Zimmer - *Bewohner, Gast oder Patient*.
6. **Servicekosten und Definitionen:** Erfassen Sie in den Eintragsfenstern *Servicebezeichnungen* Ihre Servicennamen, die auf Abrechnungen aufgelistet werden. Ordnen Sie unter *Beträge* jeweils die Kosten je Tag für diesen Service zu.
  - **Einmalige Kosten:** Erfassen Sie unter *Einmalig* die Kosten für eine nur einmalig anfallende Kostenposition.
7. **Übernehmen:** Klicken Sie die  -Schaltfläche, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.

## 7.2 ViP-Stellen zuordnen

Sie können für einzelne Nebenstellen oder Verrechnungsnummern jederzeit bestimmte Sondereinstellungen einzeln definieren.

Wählen Sie *Zuordnung/ViP*, um das Dialogfenster *Zuordnung ViP* aufzurufen.



1. **Nebenstelle anlegen:** Klicken Sie die "+"-Schaltfläche, um in einem neuen Eintragsfenster die gewünschte Nebenstelle zu erfassen.
  - **Löschen:** Klicken Sie die "-"-Schaltfläche, um Einträge zu löschen.
2. **Optionen wählen:** Klicken und markieren Sie die gewünschten Optionen wie folgt:
  - **Ohne Registrierung:** Es werden gar keine Verbindungsdaten gespeichert.
  - **Mit Sofortausdruck:** Gibt automatisch zeitnah eine Auswertung aus, die über diese Nebenstelle geführt wurde.
  - **Unterdrückung der gewählten Rufnummer:** Verhindert die Aufnahme von gewählten Rufnummern. In Auswertungen erscheint unter *Rufnummer* der Eintrag *unterdrückt*.
  - **Ändern Kennung:** Bucht alle Verbindungen automatisch unter der gewählten Kennung ein (z. B. "B" für *Bewohner* oder "G" für *Gast*.)
3. **Übernehmen:** Klicken Sie die -Schaltfläche, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.
4. **Optionen für Verrechnungsnummern:** Klicken und wählen Sie die Registerkarte *Verrechnungsnummer*. Nehmen Sie dort analog Ihre Einstellungen für einzelne Verrechnungsnummern vor.

### 7.3 Netzanbieter-Einstellungen vornehmen

Wenn Sie Verbindungen über unterschiedliche Netzanbieter führen, müssen Sie Ihre Nebenstellen, Verrechnungs- und Rufnummern den von Ihnen eingebundenen Netzanbietern gezielt zuweisen.

Wählen Sie *Zuordnung/Netzanbieter*, um das Dialogfenster *Zuordnung/Netzanbieter* aufzurufen.

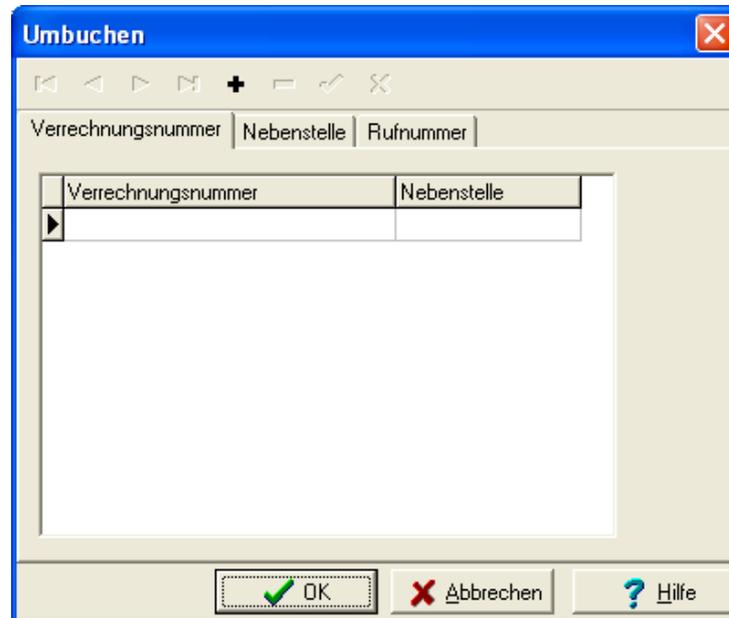


1. **Element wählen:** Klicken und wählen Sie eine der drei Registerkarten, je nachdem, ob Sie Nebenstellen, Verrechnungs- oder Rufnummern zuordnen wollen.
2. **Zuordnungsbereich wählen:** Geben Sie in den Eintragsfeldern unter *Einrichten* eine einzelne (*von:*) oder einen ganzzahligen Bereich (*von + bis*) ein.
3. **Netzanbieter wählen:** Wählen Sie aus dem Aufklappfenster *Netzanbieter* einen der zuvor erfaßten Netzanbieter (siehe [10.4 Konfiguration Ihrer Netzanbieter](#))
4. **Zufügen:** Klicken Sie *Zufügen*. Die Zuordnung Ihrer gewünschten Nebenstellen bzw. Verrechnungs- oder Rufnummern wird in der Tabelle angezeigt.
  - **Entfernen:** Klicken Sie *Entfernen*, um sämtliche Zuordnungen auf einer Registerkarte zu entfernen.

## 7.4 Verbindungen umbuchen

Sie können Verrechnungsnummern, Nebenstellen und Rufnummern für kommende Verbindungen gezielt auf Nebenstellen umbuchen. Die Umbuchung erfolgt in der Zukunft automatisch.

Wählen Sie *Zuordnung/Umbuchen*, um das Dialogfenster *Umbuchen* aufzurufen.



1. **Element wählen:** Klicken und wählen Sie eine der drei Registerkarten, je nachdem, ob Sie Verrechnungsnummern, Nebenstellen oder Rufnummern zuordnen wollen.
2. **Umbuchungselement erfassen:** Klicken Sie die "+"-Schaltfläche und geben Sie das gewünschte Element sowie die Nebenstelle, auf die die Umbuchung erfolgt, ein.
3. **Bestätigen:** Klicken Sie die -Schaltfläche, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.
4. **Weitere Umbuchungen:** Verfahren Sie analog für jede weitere Umbuchung, die Sie vornehmen wollen.

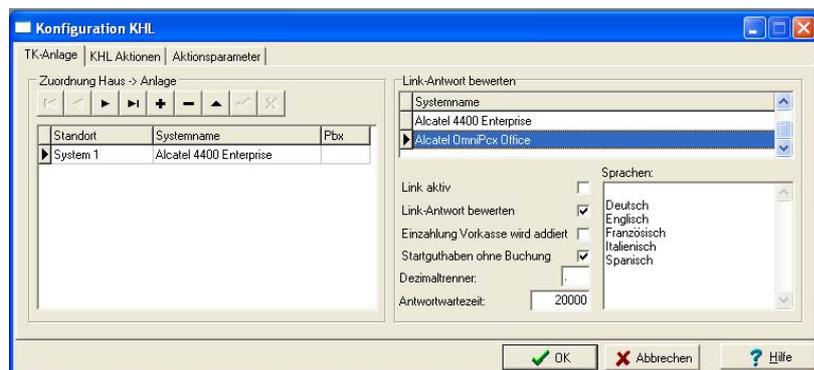
## 8 Das Menü *Konfiguration*

### 8.1 KHL-Linksteuerung

Wenn Sie *KatharSys BGA* über die Linksteuerung betreiben (Alcatel-TK-Anlagen), nehmen Sie im Dialogfenster *Konfiguration KHL* entsprechende Einstellungen vor.

#### 8.1.1 Standorteinstellungen auf der Registerkarte *TK-Anlage*

Wählen Sie *Konfiguration/KHL-Link*, um das Dialogfenster *Konfiguration KHL* aufzurufen.



**Nehmen Sie Ihre Einstellungen wie folgt vor:**

- **Standorte definieren:** Klicken Sie die "+"-Schaltfläche und erfassen Sie einen weiteren Standort, sofern Sie *KatharSys BGA* mit mehreren TK-Systemen betreiben.
- **Sonstige Einstellungen:** Klicken und markieren Sie einen Eintrag in der Tabelle unter *Link-Antwort bewerten*. Ändern Sie Einstellungen für die gewählte TK-Anlage wie folgt:
  - **Link aktiv:** Aktiviert die Kommunikation zwischen TK-Anlage und Software.
  - **Link-Antwort bewerten:** *KatharSys BGA* reagiert auf die von der TK-Anlage erhaltenen Rückmeldungen - z. B. mit Fehlermeldung (empfohlen).
  - **Einzahlung Vorkasse wird addiert:** Vorkasse-Zahlungen,

die in *KatharSys BGA* eingebucht werden, werden in der TK-Anlage auf jeden Fall aufaddiert.

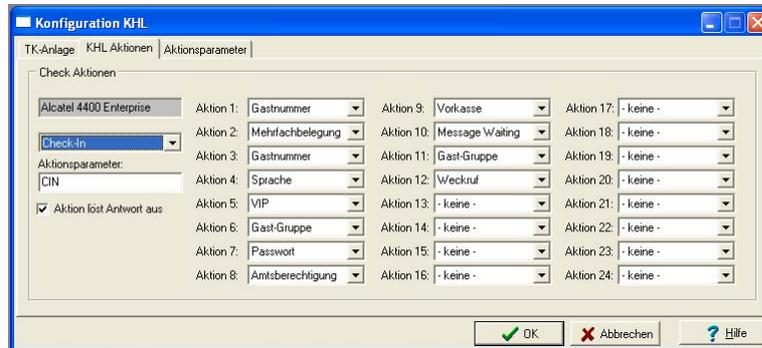
- **Startguthaben ohne Buchung:** Ein über ein Check-In eingebuchter Betrag (zur Anlagenfreischaltung) wird nicht als "echte" Vorkasse erfaßt.
- **Dezimaltrenner:** Werte werden immer mit diesem Dezimaltrennzeichen in das TK-System eingebucht - unabhängig von evtl. softwareseitigen Angaben beim Check-in.
- **Antwortwartezeit:** Zeit (in Millisek.), wie lange die Software auf die Antwort der TK-Anlage wartet, um Rückmeldung zu bekommen (sofern *Link-Antwort bewerten* aktiv.)

### 8.1.2 Einstellungssets auf der Registerkarte *KHL-Aktionen*

Einstellungssets mit TK-relevanten Daten, die während Software-Aktionen an die TK-Anlage gesendet werden (bzw. angefordert werden), können Sie jederzeit korrigieren bzw. definieren.

**Hinweis:** Zur Zeit (Stand Januar 2006) sind die Endgerät-Funktionen auf die Alcatel TK-Anlagen *Alcatel 4400 Enterprise* und *Alcatel Omni PCX Office* spezifiziert. Standardmäßig sind im Auslieferungszustand der *KatharSys BGA* sämtliche Einstellungen korrekt voreingestellt; es ist also nur bei speziellen Problemen notwendig, Änderungen vorzunehmen (z. B. Sie haben irrtümlich Änderungen vorgenommen oder Ihr TK-Anlagen-Hersteller nimmt zwischenzeitlich eine Änderung in seiner Steuersoftware vor.) Konsultieren Sie in diesem Fall die entsprechende Dokumentation. Bitte beachten Sie, daß die Änderung von voreingestellten Einträgen die Funktionsweise der angeschlossenen TK-Anlage(n) bzw. Endgeräte grundlegend betrifft. Die Vornahme von Einstellungen und Einträgen sollte deshalb möglichst von Ihrem System-Administrator bzw. TK-Anlagenbetreuer erfolgen. Für die korrekte Funktionsweise der hier vorzunehmenden Link-Einstellungen beim Einsatz anderer TK-Anlagen kann nicht garantiert werden. Bitte konsultieren Sie die Dokumentation Ihrer eingesetzten TK-Anlage(n), um mehr über die Funktionsweise der Parameter und Parameter-Benennungen der eingesetzten TK-Anlage zu erfahren.

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *KHL-Aktionen*.



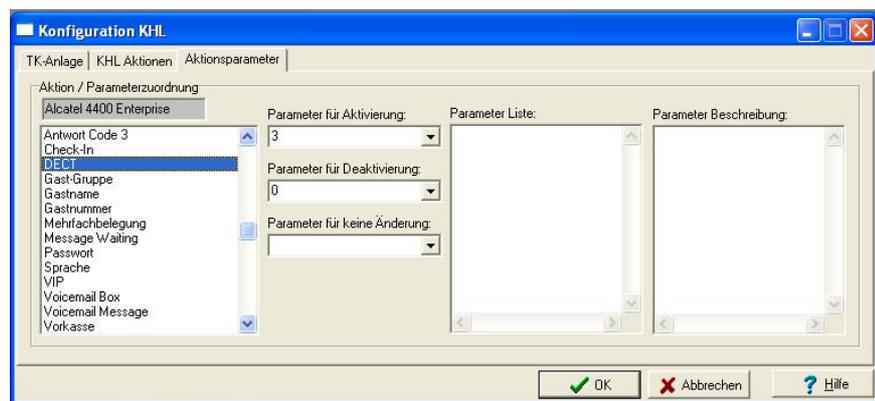
**Nehmen Sie Einstellungen wie folgt vor:**

2. **TK-System wählen:** Klicken und wählen Sie auf der Registerkarte *TK-Anlage* das gewünschte TK-System.
3. **Einstellungs-Set wählen:** Klicken und wählen Sie aus dem Aufklappfenster das gewünschte Einstellungs-Set.
4. **Parameter zuordnen:** Wählen Sie aus den Aufklappfenstern *Aktion 1* bis *Aktion 24* einen einzelnen Parameter.

### 8.1.3 Parameter-Definitionen auf der Registerkarte *Aktionsparameter*

Sie können die notwendigen TK-Kennzahlen der einzelnen Parameter jederzeit anpassen.

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Aktionsparameter*.



2. **Parameter wählen:** Wählen Sie aus der linken Liste den gewünschten Parameter.

3. **Aktivierung:** Wählen Sie aus der Aufklappliste den gewünschten Eintrag.
4. **Deaktivierung:** Wählen Sie aus der Aufklappliste den gewünschten Eintrag.
5. **Keine Änderung:** Wählen Sie aus der Aufklappliste den gewünschten Eintrag.

## 8.2 Grundeinstellungen

### 8.2.1 Firmen-Logo integrieren

In Auswertungsberichten können Sie Ihr Firmen-Logo integrieren. Firmen-Logos können Sie in den Formaten BMP, ICO, WMF oder EMF integrieren.

**So integrieren Sie Ihr Firmen-Logo:**

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte **Firmen-Logo**.



2. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Ihr Firmen-Logo gespeichert ist.
3. Klicken und markieren Sie die gewünschte Bilddatei. Sie wird im oberen Vorschauenfenster angezeigt. Im unteren Vorschauenfenster befindet sich die derzeit ausgewählte Bilddatei.
4. Klicken Sie **Kopieren**. Ihr Firmen-Logo wird ins untere Vorschauenfenster kopiert. Ab sofort wird diese Bilddatei als Ihr Firmen-Logo in Auswertungsberichten angezeigt.

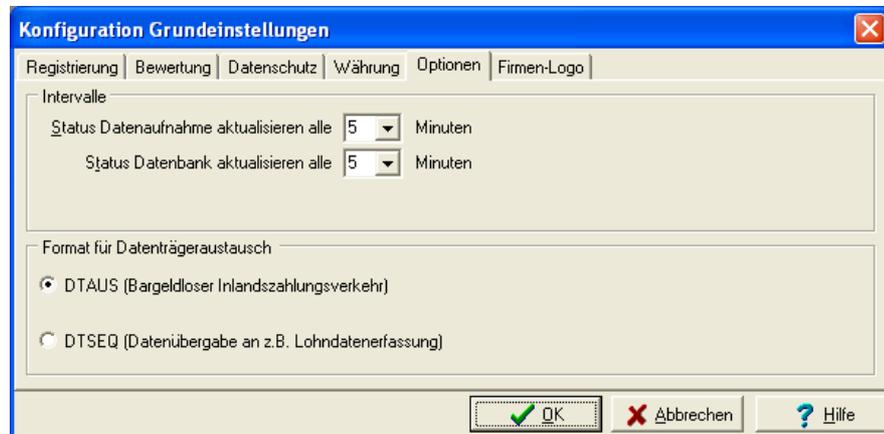
## 8.2.2 Aktualisierungs-Intervalle festlegen

Über die Aktualisierungs-Intervalle legen Sie fest, wie oft

- die Datenaufnahme der angebotenen TK-Systeme erfolgen soll und wie oft
- aufgenommene Daten in die KatharSys-Datenbank geschrieben werden.

**So legen Sie die Aktualisierungs-Intervalle fest:**

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte **Optionen**.



2. Wählen Sie die Intervalle für Datenaufnahme und Aktualisierung der Datenbank:

- **Datenaufnahme:** Wählen Sie das Intervall, in dem das Modul KatharSys GETDAT Daten der angebotenen TK-Anlagen abfragen und aufnehmen soll.

---

**Hinweis:** Beachten Sie, daß ein Sofortausdruck frühestens nach dem hier für die Datenaufnahme eingestellten Intervall erfolgen kann.

---

- **Datenbank-Aktualisierung:** Wählen Sie das Intervall, in dem aufgenommene (aber noch gepufferte) Daten in die Datenbank geschrieben werden.

3. Klicken Sie **OK**.

### 8.2.3 Datenträgeraustausch-Format festlegen

Für die Weiterverarbeitung von Verbindungs-Daten in anderen Anwendungen können Sie zwei spezielle Formate für den Datenträgeraustausch festlegen - DTAUS und DTSEQ.

Für bestimmte Auswertungen (z. B. Auswertungen nach PIN-Nummern) können Sie im Bereich **Auswertungsart** (Registerkarte **Abfrage**) die Option **Datenträgeraustauschformat** aktivieren. Die im Auswertungsbericht ausgegebenen Daten werden dann entweder im DTAUS- oder im DTSEQ-Format ausgegeben - je nachdem, welches Format Sie hier als Datenträgeraustauschformat festlegen.

**So legen Sie das Datenträgeraustauschformat fest:**

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte **Optionen**.



2. Klicken und wählen Sie das Datenträgeraustauschformat:
  - **DTAUS:** Wählen Sie **DTAUS**, wenn Sie Daten zur Weiterverarbeitung in anderen Anwendungen im DTAUS-Format exportieren möchten.
  - **DTSEQ:** Wählen Sie **DTSEQ**, wenn Sie Daten zur Weiterverarbeitung in anderen Anwendungen im DTSEQ -Format exportieren möchten.

### 8.2.4 Währungseinstellungen festlegen

Bevor Sie die in Auswertungen gelisteten Kosten in der gewünschten Währung ausgeben lassen können, müssen Sie die Währung konfigurieren.

## So definieren Sie die Einstellungen für eine bestimmte Währung:

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Währung*.



2. Legen Sie eine neue Währung wie folgt an:
  - **Währung erfassen:** Klicken Sie die **+**-Schaltfläche und tragen Sie in der neu erstellten Tabellenzeile in jede Zelle den gewünschten Wert für Ihre neue Währung ein. Klicken Sie die **✓**-Schaltfläche, um Ihre neue Währung zu übernehmen.
  - **Ändern:** Klicken und markieren Sie die gewünschte Tabellen-Zeile und ändern Sie einzelne Einträge.
  - **Löschen:** Markieren Sie die unerwünschte Tabellen-Zeile und klicken Sie die **x**-Schaltfläche.
  - **Brutto-Netto-Berechnung:** Klicken Sie die **☑**-Schaltfläche und wählen Sie die neu erstellte Währung. Klicken und wählen Sie im Bereich **Berechnung**, ob die Kosten einer Auswertung in der neuen Währung inklusive der angegebenen Steuern (brutto) oder exklusive selbiger (netto) ausgewiesen werden sollen.

### 8.2.5 Datenschutz-Einstellungen festlegen

Aus Datenschutz-Gründen können Sie für jede einzelne Gesprächsart (z. B. "Dienst" oder "Privat") grundsätzlich definieren, wieviele Ziffern einer angewählten Rufnummer (vom Ende her gekürzt) in einer Auswertung nicht dargestellt werden.

**Hinweis:** Beachten Sie, daß - im Gegensatz zu VIP-Stellen - die gekürzten Rufnummern in der Datenbank vollständig abgelegt sind; die Kür-

zung bezieht sich nur auf die Ausgabe in einer Auswertung/Report.

**So legen Sie Rufnummern-Kürzungen fest:**

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Datenschutz*.



2. Tragen Sie für jede Gesprächsart die gewünschte Kürzung (vom Ende her) ein.
3. Klicken Sie **OK**.

## 8.2.6 Daten-Registrierung

### 8.2.6.1 Registrierungsschwelle setzen

Sie können für jede einzelne Gesprächsart (z. B. "Dienst" oder "Privat") festlegen, ab wievielen Einheiten - oder ab wievielen Sekunden - Verbindungsdaten in die KatharSys-Datenbank aufgenommen werden sollen.

**So setzen Sie die Registrierungsschwelle:**

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Registrierung*.



2. Legen Sie im Bereich **Limit** die Registrierungsschwelle wie folgt fest:

- **Auf Einheiten-Basis:** Tragen Sie ein, ab wieviel Einheiten für jede Gesprächsart Verbindungsdaten aufgenommen werden sollen.
- **Auf Zeit-Basis:** Wechseln Sie auf die Registerkarte *Basis Zeit* und erfassen Sie zusätzlich die minimale Verbindungsdauer, nach der eine entsprechende Verbindung in die Datenbank aufgenommen wird.

3. Klicken Sie **OK**.

---

**Hinweis:** Verbindungen gleicher Gesprächsart können über unterschiedliche Provider geführt werden, die für die Berechnung angefallener Kosten entweder die Verbindungszeit oder die Verbindungseinheiten zugrunde legen. Nehmen Sie deshalb für jede Gesprächsart beide Einstellungen vor.

---

#### 8.2.6.2 Registrierung per Zufall

Sie können festlegen, daß Verbindungen über Nebenstellen oder PIN-Nummern grundsätzlich nur per Zufall in die Datenbank aufgenommen werden.

**So legen Sie die Registrierung per Zufall fest:**

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Registrierung*.



2. Aktivieren Sie die Klickbox **Registrierung Nebenstelle per Zufall**, um sämtliche Verbindungen, die über Nebenstellen geführt werden, nur per Zufall in die Datenbank aufzunehmen.
3. Aktivieren Sie die Klickbox **Registrierung PIN per Zufall**, um sämtliche Verbindungen, die über PIN-Nummern geführt werden, nur per Zufall in die Datenbank aufzunehmen.
4. Klicken Sie **OK**.

#### 8.2.6.3 Privatgespräche ausschließen

Sie können festlegen, daß Privat-Verbindungen grundsätzlich nicht in die Datenbank aufgenommen werden.

**So schließen Sie Privat-Verbindungen aus:**

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Registrierung*.
2. Aktivieren Sie die Klickbox **Keine Registrierung von Privatgesprächen**.
3. Klicken Sie **OK**.

#### 8.2.6.4 Langsprecher-Kennzeichnung

Sie können festlegen, ab welcher Verbindungsdauer Verbindungen in Auswertungen mit dem Kennzeichen "Langsprecher" versehen werden.

**So legen Sie die Verbindungsdauer für das Kennzeichen „Langsprecher fest:**

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Registrierung*.

2. Tragen Sie die minimale Verbindungsdauer für die Langsprecher-Kennzeichnung im Eintragsfeld **Kennzeichnung Langsprecher ab XY Minuten** ein.
3. Klicken Sie **OK**.

## 8.2.7 Bewertung

### 8.2.7.1 Verrechnungsnummern und Dienstgespräche

Für Verbindungen, die unter einer Verrechnungsnummer geführt werden, bzw. für Dienstgespräche können Sie bei Einbuchung in die Datenbank bestimmen, wie diese zu behandeln sind.

#### **So legen Sie die weitere Buchung fest:**

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Bewertung*.
2. Aktivieren Sie die gewünschte Klickbox im Bereich **Privat** wie folgt:
  - **Gespräche mit VrNr. sind Privatgespräche:** Sämtliche unter einer Verrechnungsnummer geführten Verbindungen werden außerdem als Privatgespräche in die Datenbank aufgenommen.
  - **Gespräche gelten als Dienstgespräche bis Zone [xy]:** Verbindungen, die in den Zonen bis einschließlich der eingetragenen geführt werden, werden automatisch als Dienstgespräche in die Datenbank aufgenommen.
3. Klicken Sie **OK**.

### 8.2.7.2 Rufnummern-Identifikation

Verbindungen mit Teilnehmern, die in der Stammdatenverwaltung KatharSys STAMM eingetragen sind, können Sie automatisch identifizieren lassen. In Auswertungsberichten wird dann statt der angewählten Rufnummer der identifizierte Teilnehmer gelistet.

#### **So lassen Sie Rufnummern automatisch identifizieren:**

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Bewertung*.
2. Aktivieren Sie die Klickbox **Identifiziere Rufnummer aus Stammdatenverwaltung**.
3. Klicken Sie **OK**.

### 8.2.7.3 Übersetzung

Wird von einem angebenen TK-System kein Eintrag für eine Nebenstelle ausgegeben, können Sie einen entsprechenden Vermerk in die Datenbank aufnehmen. In Auswertungsberichten steht für diese Verbindungen dann Ihr Vermerk anstelle der fehlenden Nebenstelle.

**So legen Sie einen Vermerk für fehlende Nebenstellen fest:**

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Bewertung*.
2. Tragen Sie Ihren Vermerk (bis 10 Zeichen) im Eintragsfenster **Einfügen wenn Feld Nebenstelle leer** ein.
3. Klicken Sie **OK**.

### 8.2.7.4 Grundbeträge

Sie können festlegen, ob für Nebenstellen ohne Verbindungskosten grundsätzlich ein Grundbetrag berechnet werden soll.

**So legen Sie Grundbeträge fest:**

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Bewertung*.
2. Aktivieren Sie die Klickbox **auch für Nebenstellen ohne Einheiten** im Bereich **Grundbetrag**.
3. Klicken Sie **OK**.

### 8.2.7.5 GKZ-Umsetzung

Sie können festlegen, unter welcher Kennung sämtliche Verbindungen, die als "Wahlfrei 1"- oder "Wahlfrei 2"-Verbindungen von den angebenen TK-Anlagen überstellt werden, in die Datenbank aufgenommen werden.

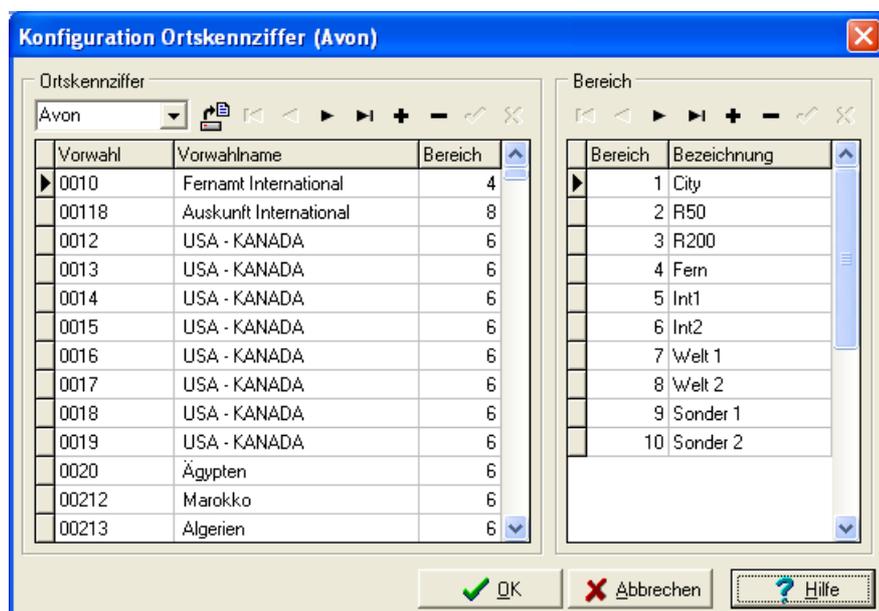
**So bestimmen Sie die Einbuchungskennung:**

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Bewertung*.
2. Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie aus der Aufklapp-Liste für "Wahlfrei 1" und "Wahlfrei 2" jeweils die gewünschte Kennung (D="Dienst", P="Privat", G="Gast", B="Wahlfrei 1", S="Wahlfrei 2").
3. Klicken Sie **OK**.

## 8.3 Verzonungseinstellungen

Um die korrekte Einbuchung der Verzonungseinstellungen vornehmen, indem Sie die Ortskennziffern-Datei für Ihren Standort einlesen.

Wählen Sie *Konfiguration/Ortskennziffern(Avon)*, um das Dialogfenster *Konfiguration Ortskennziffer (Avon)* aufzurufen.



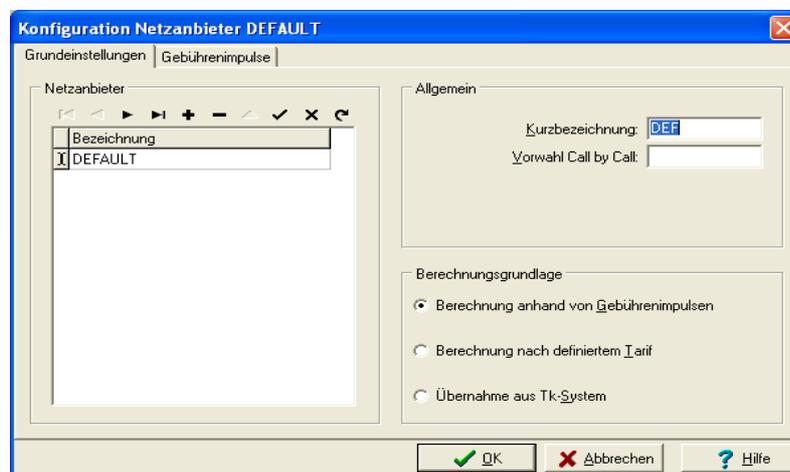
1. **Standort wählen:** Wählen Sie im Aufklappenfenster *Ortskennziffer* diejenige Ortsvorwahl/Standort, an dem Sie Ihr TK-System betreiben.
2. **Einlesen:** Klicken Sie die -Schaltfläche und folgen Sie den Anweisungen, um Ihre Standort-Datei einzulesen.
  - **Ergänzen und löschen:** Klicken Sie die "+"-Schaltfläche, um manuell Einträge zu ergänzen. Markieren Sie einen Tabelleneintrag und klicken Sie die "-"-Schaltfläche um einen Eintrag zu löschen.
3. **Bereiche definieren:** Ändern und ergänzen Sie die Zonenbezeichnungen unter *Bereich*, wenn Sie andere Zonenbezeichnungen wünschen.

## 8.4 Netzanbieter definieren

Um die Verbindungskosten Ihrer TK-Systeme über verschiedene Netzanbieter (Provider) korrekt zu erfassen, müssen Sie für jeden Provider einmalig eine Grundkonfiguration vornehmen.

### So erfassen Sie neue Netzanbieter (Provider):

1. Klicken Sie das Haupt-Menü **Konfiguration**.
2. Klicken Sie **Netzanbieter**. Das Dialogfenster **Konfiguration Netzanbieter** erscheint.



3. Klicken Sie die -Schaltfläche, und tragen Sie eine neue Bezeichnung für den Provider ein. Klicken Sie die -Schaltfläche, um Ihren Eintrag zu übernehmen.
4. Erfassen Sie eine Kurzbezeichnung im Bereich **Allgemein**.
5. Erfassen Sie die spezielle Provider-Vorwahl im Bereich **Allgemein**.
6. Legen Sie den providerspezifischen Abrechnungsmodus wie folgt fest:
  - **Berechnung anhand von Gebührenimpulsen:** Der Provider übermittelt die Anzahl der angefallenen Einheiten. Legen Sie anschließend auf der Registerkarte *Gebührenimpulse* die Kosten je angefallener Einheit fest.
  - **Berechnung nach definiertem Tarif:** Der Provider bepreist seine Leistung abhängig von Tag und Uhrzeit. Legen Sie anschließend auf der Registerkarte

*Tarife* fest, ob die Kosten des Providers auf der Basis von Gebühren- oder Zeit-Einheiten anfallen.

## 8.4.1 Berechnungsgrundlage konfigurieren

### 8.4.1.1 Nach Gebührenimpulsen berechnen

Wenn ein Netzanbieter (Provider) gleichmäßig Gebührenimpulse zwecks Abrechnung übermittelt, schlüsseln Sie die angefallenen Kosten je nach Gesprächsart (Dienst, Privat, usw.) auf.

#### So stellen Sie die Kostenaufschlüsselung ein:

1. Markieren Sie den gewünschten Provider und überprüfen Sie, ob die **Option Berechnung anhand von Gebührenimpulsen** aktiviert ist.
2. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Gebührenimpulse*. Erfassen Sie für jede Gesprächsart **Dienst** bis **Wahlfrei 2** Einträge wie folgt:
  - **Grundbetrag:** Geben Sie an, welche Kosten als Grundbetrag für die jeweilige Gesprächsart für diesen Provider anfallen.
  - **1. Staffel „Bis Einheiten und „Betrag:** Geben Sie an, bis zu wievielen Gebühreneinheiten der einzugebende, zugeordnete Einheitenbetrag berechnet werden soll.
  - **2. Staffel „Bis Einheiten und „Betrag:** Geben Sie an, ab wievielen Gebühreneinheiten der anschließend einzugebende, zugeordnete Einheitenbetrag berechnet werden soll.
  - **Sonstiger Betrag:** Erfassen Sie den Betrag für Verbindungen, deren Gebühreneinheiten über dem für die 2. Staffel eingegebenen Limit liegt.

### 8.4.1.2 Übernahme aus TK-System

Wenn Sie möchten, daß sämtliche Verbindungskosten für einen einzelnen Netzanbieter (Provider) ausschließlich aus dem angebundenen TK-System übergeben werden, aktivieren Sie die Option **Übernahme aus TK-System**.

#### So definieren Sie die Übernahme aus TK-System:

1. Markieren Sie den gewünschten Provider.
2. Aktivieren Sie die Option **Übernahme aus TK-System** im

## Bereich **Berechnungsgrundlage**.

### 8.4.1.3 Nach definiertem Tarif berechnen

#### 8.4.1.3.1 Allgemeines

Über Ihre auszuwertenden TK-Systeme kommen Verbindungen über unterschiedliche Netzanbieter (Provider) zustande. Damit die entstehenden Kosten korrekt verbucht werden können, müssen Sie jeden Netzanbieter, über den Verbindungen geführt werden, einzeln erfassen bzw. konfigurieren.

Sofern die unterschiedlichen Netzanbieter keine Gebührenimpulse übermitteln, stellen sie Verbindungskosten entweder

- auf der Grundlage eines Minutenpreises oder
- auf der Grundlage eines Preises für eine bestimmte Taktlänge zu einer bestimmten Tages- bzw. Uhrzeit

in Rechnung.

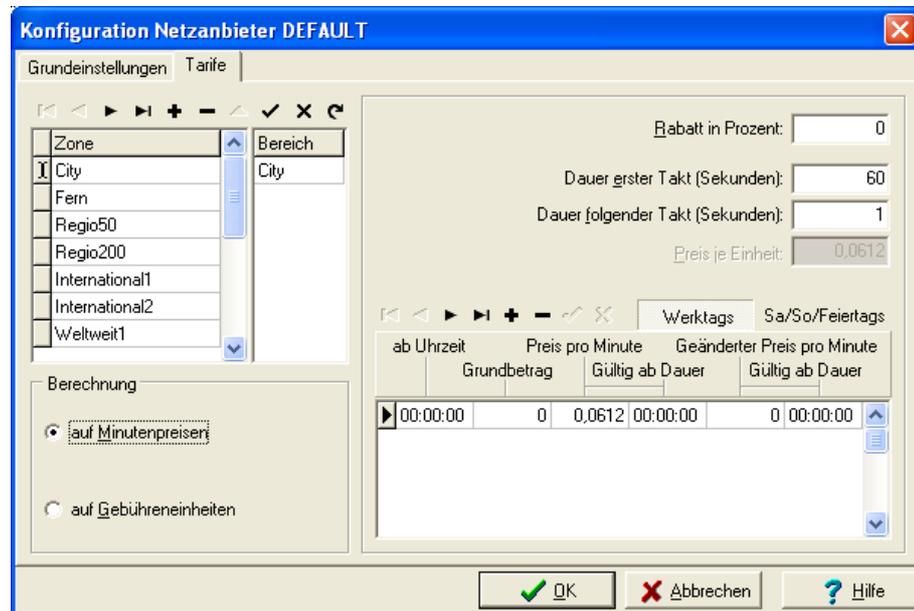
Für Netzanbieter (Provider), die auf diese Weise die Kosten ermitteln, müssen Sie entsprechende Einstellungen machen, damit Verbindungen Ihrer TK-Systeme korrekt in die KatharSys-Datenbank eingebucht werden.

#### 8.4.1.3.2 Tarife nach Minutenpreisen

Einige Netzanbieter (Provider) rechnen Verbindungskosten auf der Grundlage von Minuten-Preisen zu einer bestimmten Tageszeit ab. Diese individuellen Abrechnungseinstellungen müssen Sie - wenn Ihre TK-Anlage nicht automatisch einen korrekten Datensatz liefern kann - entsprechend bei der Konfiguration dieses Netzanbieters einstellen.

#### **So definieren Sie Tarife nach Minutenpreisen:**

1. Markieren Sie den gewünschten Provider und überprüfen Sie, ob die **Option Berechnung nach definiertem Tarif** aktiviert ist.
2. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Tarife*.



3. Aktivieren Sie die Option **auf Minutenpreisen** im Bereich **Berechnung**.
4. **Zonen definieren:** Erfassen Sie sämtliche unterschiedlichen Zonen über die Rekorderschaltflächen.
5. **Rabatt:** Geben Sie einen prozentualen Wert für einen eventuell mit dem Provider vereinbarten Preisnachlaß ein.
6. **Taktung:** Definieren Sie die Taktung wie folgt:
  - **Dauer erster Takt (Sekunden):** Gibt die Taktlänge in Sekunden des ersten Taktes an.
  - **Dauer folgender Takt (Sekunden):** Gibt die Taktlänge für alle folgenden Takte an.
7. Wählen Sie eine Zone.
8. Schalten Sie zwischen **Werktags** und **Sa/So/Feiertags** entsprechend um und erfassen Sie die providerspezifischen Preisstaffellungen je Uhrzeit über die Rekorderschaltflächen wie folgt:
  - **ab Uhrzeit:** Geben Sie an, ab welcher Uhrzeit die weiteren Einstellungen gelten sollen.
  - **Grundbetrag:** Geben Sie einen eventuell anfallenden Grundbetrag an.
  - **Preis pro Minute:** Geben Sie den Preis für eine Minute an, der vom Beginn der Verbindung an berechnet wird.
  - **Gültig ab Dauer (Preis pro Minute):** Geben Sie an,

ab welcher Verbindungsdauer der Preis pro Minute abgerechnet wird.

- **Geänderter Preis pro Minute:** Geben Sie den Preis für eine Minute an, der ab einer bestimmten Verbindungsdauer berechnet wird.
- **Gültig ab Dauer (Geänderter Preis pro Minute):** Geben Sie an, ab welcher Verbindungsdauer der geänderte Preis pro Minute berechnet wird.

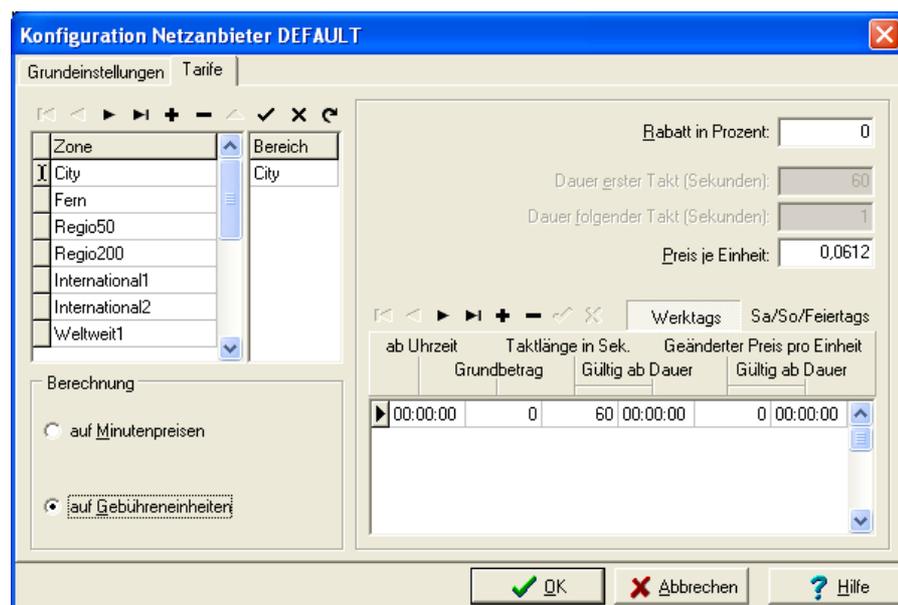
9. Wählen Sie die nächste Zone und verfahren Sie entsprechend, bis Sie für alle Zonen die nötigen Preisstaffellungen erfaßt haben.

#### 8.4.1.3.3 Tarife nach Gebühreneinheiten

Einige Netzanbieter (Provider) rechnen Verbindungskosten auf der Grundlage von Minuten-Preisen zu einer bestimmten Tageszeit ab. Diese individuellen Abrechnungseinstellungen müssen Sie - wenn Ihre TK-Anlage nicht automatisch einen korrekten Datensatz liefern kann - entsprechend bei der Konfiguration dieses Netzanbieters einstellen.

#### So definieren Sie Tarife nach Gebühreneinheiten:

1. Markieren Sie den gewünschten Provider und überprüfen Sie, ob die **Option Berechnung nach definiertem Tarif** aktiviert ist.
2. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Tarife*.



**Konfiguration Netzanbieter DEFAULT**

Grundeinstellungen | **Tarife**

Zone | Bereich

City	City
Fern	
Regio50	
Regio200	
International1	
International2	
Weltweit1	

Rabatt in Prozent: 0

Dauer erster Takt (Sekunden): 60

Dauer folgender Takt (Sekunden): 1

Preis je Einheit: 0,0612

Werktags | Sa/So/Feiertags

ab Uhrzeit	Grundbetrag	Taktlänge in Sek.	Gültig ab Dauer	Geänderter Preis pro Einheit	Gültig ab Dauer
00:00:00	0	60	00:00:00	0	00:00:00

Berechnung

auf Minutenpreisen

auf Gebühreneinheiten

OK | Abbrechen | Hilfe

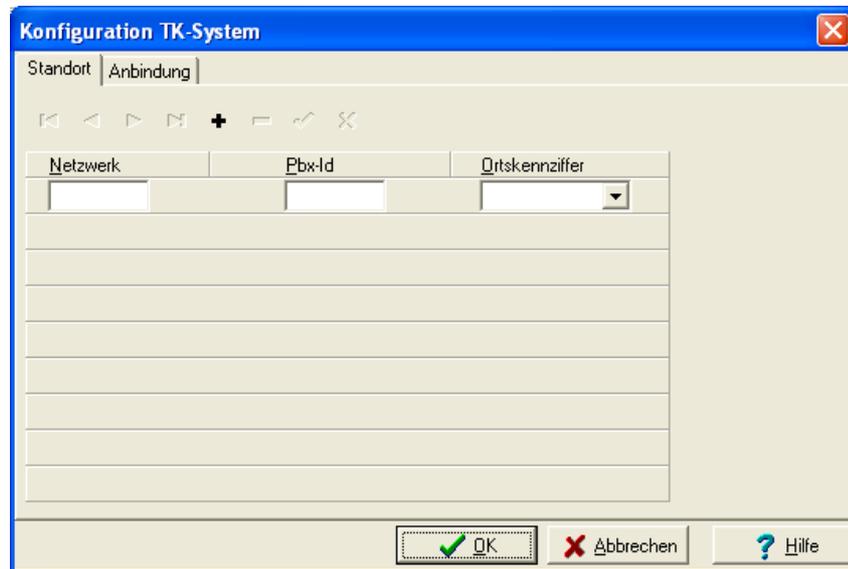
3. Aktivieren Sie die Option **auf Gebühreneinheiten** im Bereich **Berechnung**.
4. **Zonen definieren:** Erfassen Sie sämtliche unterschiedlichen Zonen über die Rekorderschaltflächen.
5. **Rabatt:** Geben Sie einen prozentualen Wert für einen eventuell mit dem Provider vereinbarten Preisnachlaß ein.
6. **Preis je Einheit:** Erfassen Sie den Preis je Gebühreneinheit.
7. Wählen Sie eine Zone.
8. Schalten Sie zwischen **Werktags** und **Sa/So/Feiertags** entsprechend um und erfassen Sie die providerspezifischen Preisstaffellungen je Uhrzeit über die Rekorderschaltflächen wie folgt:
  - **ab Uhrzeit:** Geben Sie an, ab welcher Uhrzeit die weiteren Einstellungen gelten sollen.
  - **Grundbetrag:** Geben Sie einen eventuell anfallenden Grundbetrag an.
  - **Taktlänge in Sek.:** Geben Sie an, wie lange ein Takt des Providers vom Beginn der Verbindung an ist.
  - **Gültig ab Dauer (Taktlänge in Sek.):** Geben Sie an, ab welcher Verbindungsdauer diese Taktlänge gilt.
  - **Geänderter Preis pro Einheit:** Geben Sie den Preis für eine Einheit an, der ab einer bestimmten Verbindungsdauer berechnet wird.
  - **Gültig ab Dauer (Geänderter Preis pro Einheit):** Geben Sie an, ab welcher Verbindungsdauer der geänderte Preis pro Einheit berechnet wird.
9. Wählen Sie die nächste Zone und verfahren Sie entsprechend, bis Sie für alle Zonen die nötigen Preisstaffellungen erfaßt haben.

## 8.5 TK-System

### 8.5.1 Standorte definieren

Wenn Sie Verbindungsdaten von verschiedenen TK-Systemen (remote-Modus) abfragen, müssen Sie den unterschiedlichen TK-Systemen die korrekten Verzonungs-Vorwahlen einstellen. So können Verbindungen unterschiedlicher TK-Systeme mit der korrekten Zone eingebucht werden.

Wählen Sie *Konfiguration/TK-System* um das Dialogfenster *Konfiguration TK-System* aufzurufen.



1. **TK-Netzwerk:** Klicken Sie die "+"-Schaltfläche, und erfassen Sie die spezifische Netzwerk-Nr. des TK-Netzwerks.
2. **Pbx-Id:** Erfassen Sie die zugehörige Pbx-Id, sofern vorhanden.
3. **Ortskennziffer:** Wählen Sie aus der Aufklappliste *Ortskennziffer* die Vorwahl des Standortes, an dem die angebundene TK-Anlage zu erreichen ist.

---

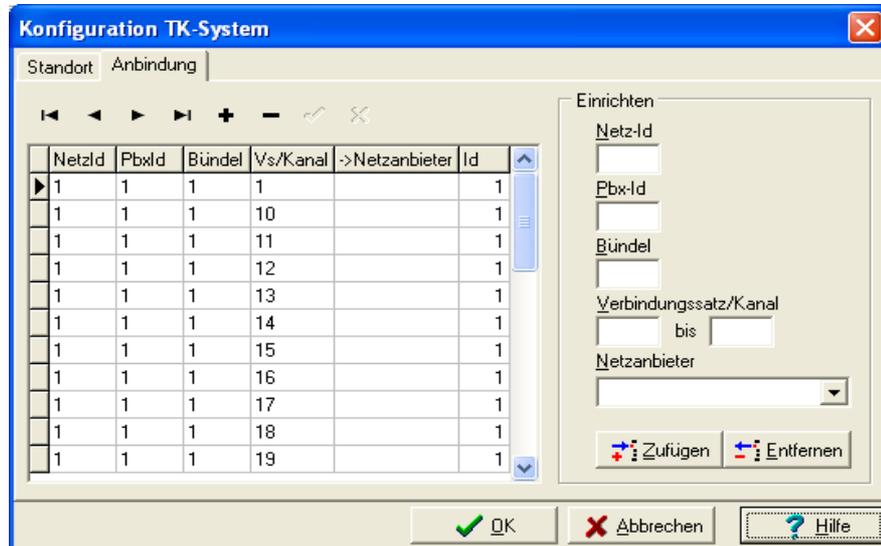
**Hinweis:** Fragen Sie Ihren TK-Administrator, wenn Sie Netzwerk-Nr. und Pbx-Id nicht kennen.

---

### 8.5.2 Netzanbieter zuweisen

Auf der Registerkarte *Anbindung* legen Sie für diejenigen Netzwerke, TK-Anlagen, Bündel oder einzelnen Kanäle diejenigen Provider fest, bei denen dauerhafte Netzverbindungen installiert sind.

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Anbindung*.



2. **Netzwerkennungen erfassen:** Erfassen Sie die notwendigen TK-Kennungen im Bereich *Einrichten* wie folgt:
  - **Netz-Id:** Erfassen Sie die TK-Netzwerk-Id.
  - **Pbx-Id:** Erfassen Sie die Pbx-Id des Netzwerks.
  - **Bündel:** Erfassen Sie das Bündel des TK-Systems.
  - **Verbindungssatz/Kanal:** Erfassen Sie einen ganzzahligen Bereich für alle Verbindungssätze bzw. Kanäle.
  - **Netzanbieter:** Wählen Sie aus der Aufklappliste Netzanbieter denjenigen Netzanbieter, den Sie zuweisen wollen.
3. **Zuweisen:** Klicken Sie *Zufügen*, um Ihre TK-Netzwerke dem gewählten Netzanbieter zuzuweisen.
  - **Löschen:** Klicken Sie *Entfernen*, um sämtliche Zuweisungen zu löschen.

---

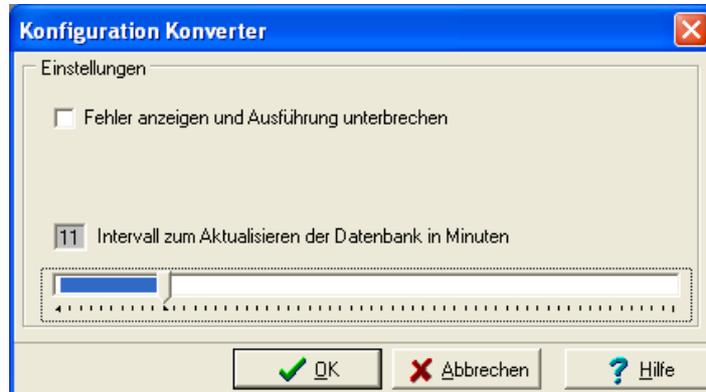
**Hinweis:** Fragen Sie Ihren TK-Administrator, wenn Sie Netzwerk-Nr. und Pbx-Id usw. nicht kennen.

---

## 8.6 Konvertereinstellungen für die Datenbank

Sie können jederzeit Ihre Einstellungen für die Aktualisierung der Verbindungs-Datenbank ändern.

Wählen Sie *Konfiguration/Konverter* um das Dialogfenster *Konfiguration Konverter* aufzurufen.



1. **Fehlerverhalten:** Aktivieren Sie die Klickbox *Fehler anzeigen und Ausführung unterbrechen*, wenn Sie möchten, daß *Katharsys BGA* stoppt, wenn ein fehlerhafter TK-Datensatz eingebucht wird.
2. **Intervall:** Klicken und ziehen Sie den Regler, um die Zeit einzustellen, mit der angefallene Verbindungsdaten von Ihren angebotenen TK-Systemen in die Verbindungs-Datenbank geschrieben werden sollen.

---

**Hinweis:** Beachten Sie, daß alle Abfragen Verbindungsdaten aus der Verbindungs-Datenbank abfragen - und nicht direkt aus den TK-Systemen. Bei hoch eingestelltem Intervall "leidet" deshalb die Aktualität der abgefragten Verbindungsdaten.

---

## 8.7 Zugriffsrechte

### 8.7.1 Benutzer administrieren

Sofern Sie mit den entsprechenden Rechten angemeldet sind, können Sie jederzeit unterschiedliche Benutzer mit ihren Passwörtern verwalten.

Wählen Sie *Konfiguration/Zugriffsrechte/Benutzer administrieren* um das Dialogfenster *Benutzer administrieren* aufzurufen.



**Verwalten Sie die verschiedenen Benutzer wie folgt:**

- **Neue Benutzer:** Klicken Sie *Benutzer Neu*, um einen neuen Benutzer in der Tabelle einzutragen.
- **Benutzer löschen:** Markieren Sie den gewünschten Benutzer und klicken Sie *Benutzer entfernen*, um diesen zu löschen.
- **Passwort löschen:** Markieren Sie den gewünschten Benutzer und klicken Sie *Passwort löschen*, um ein eingetragenes Passwort zu löschen. Der gewählte Benutzer kann anschließend beim Anmelden ein neues Passwort vergeben.
- **Benutzer sperren:** Markieren Sie den gewünschten Benutzer und aktivieren Sie *Benutzer gesperrt*, um einen Benutzer vorübergehend zu sperren. Deaktivieren Sie diese Option, wenn sich der Benutzer wieder anmelden soll.

### 8.7.2 Menürechte verwalten

Für eingetragene Benutzer können Sie - entsprechende Rechte vorausgesetzt - jederzeit den Zugriff auf die unterschiedlichen Menüpunkte vergeben oder entziehen.

Wählen Sie *Konfiguration/Zugriffsrechte/Menürechte vergeben*, um das Dialogfenster *Menürechte vergeben* aufzurufen.



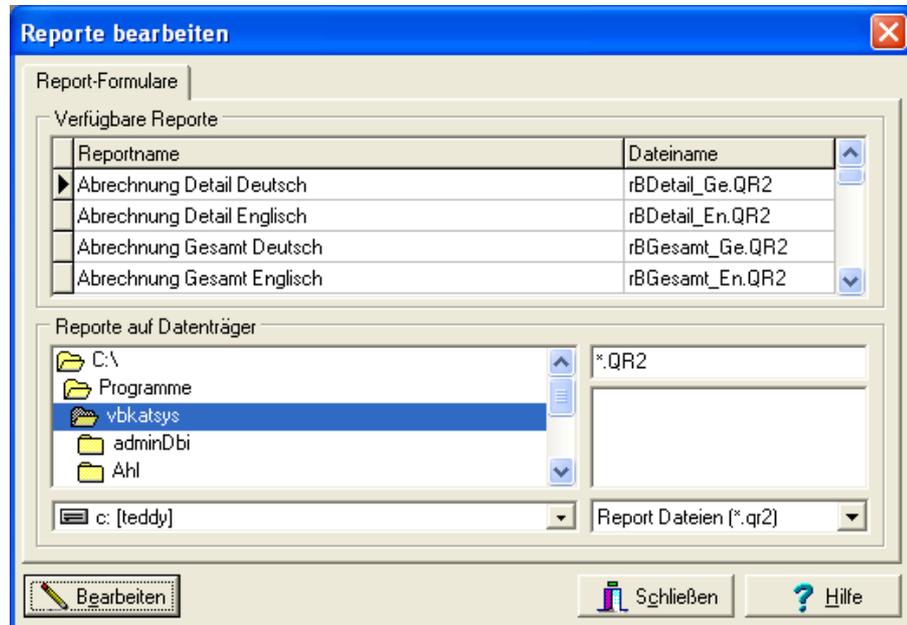
1. **Benutzer wählen:** Wählen Sie den gewünschten Benutzer über die Rekorderschaltflächen.
2. **Menüpunkt wählen:** Wechseln Sie auf die einzelnen, nach den Menüs angeordneten Registerkarten.
3. **Zugriffsrechte aktivieren:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die gewünschten Menüpunkte.
4. **Weitere Benutzer:** Verfahren Sie analog für jeden weiteren Benutzer.

## 8.8 Reporte

Reporte sind Darstellungs-Schablonen, in denen Sie Ihre Auswertungen ausgeben können. Ihre Auswertungsdaten erscheinen dann im jeweiligen Report-Layout, in dem Schriftgröße, Stellung der Daten, Platzierung des Logos usw. definiert wurden.

Im Lieferumfang von KatharSys sind zahlreiche vorkonfigurierte Reporte enthalten. Darüber hinaus können Sie - über den Report-Generator - beliebig viele individuelle Reporte ganz nach Ihren Wünschen erstellen.

Wählen Sie *Konfiguration/Reporte/Editor*, um das Dialogfenster *Reporte bearbeiten* aufzurufen.



**Gehen Sie wie folgt vor, um Reporte zu im- und exportieren bzw. zu bearbeiten:**

- **Importieren:** Wählen Sie unter *Reporte auf Datenträger* einen zuvor erstellten Report im rechten Anzeigefenster. Markieren Sie den Reportnamen in der Tabelle und wählen Sie aus dem Kontextmenü *Report von Datenträger gezielt importieren*, um den im Anzeigefenster markierten Report zuzuweisen.
- **Bearbeiten:** Wählen und markieren Sie in der Tabelle *Verfügbare Reporte* den gewünschten Standard-Report und klicken Sie *Bearbeiten* oder *Report bearbeiten* im Kontextmenü. Bearbeiten Sie Ihren Report anschließend im Reportfenster.
- **Exportieren:** Wählen Sie in der Tabelle *Verfügbare Reporte* einen Report und im Bereich *Reporte auf Datenträger* das gewünschte Verzeichnis. Wählen Sie aus dem Kontextmenü *diesen Report exportieren*, um den Report in dieses Verzeichnis zu exportieren. Wählen Sie *alle Reporte exportieren*, um sämtliche Reporte der Tabelle in dieses Verzeichnis zu exportieren.

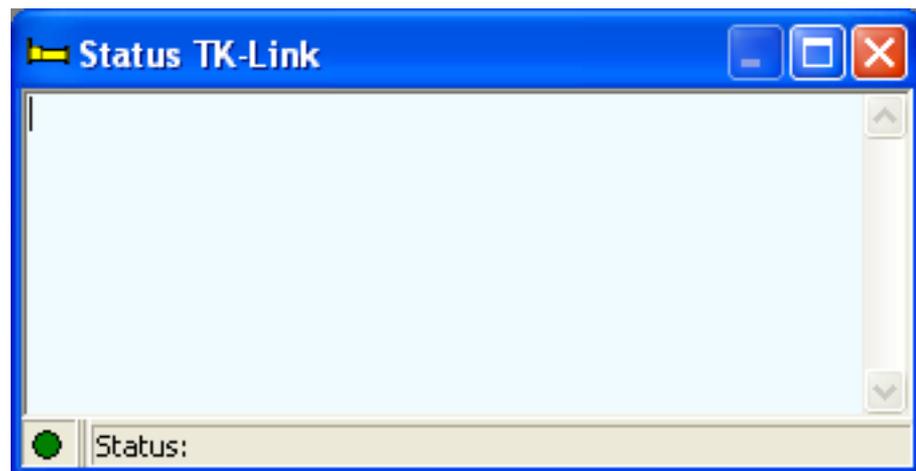
## 9 Das Menü *Ansicht*

---

### 9.1 Statusfenster Meldungen TK-Anlage

Bei Aktivierung zeigt das folgende Informationsfenster laufend die Meldungen über die Kommunikation zwischen Ihren angebotenen TK-Anlagen und KatharSys BGA - sofern Sie KatharSys BGA über den KHL-Link betreiben.

Wählen Sie *Ansicht/Meldungen TK-Anlage*, um das Informationsfenster *Status TK-Link* anzuzeigen.



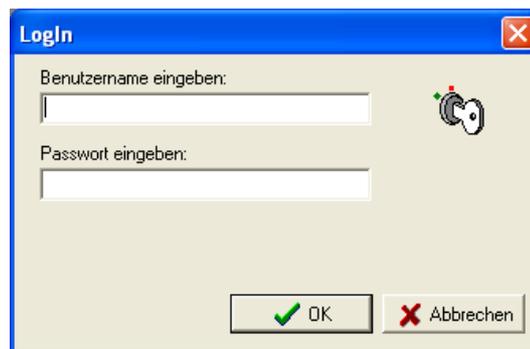
## 10 Das Menü Log..

---

### 10.1 Anmelden

KatharSys BGA verfügt über eine Benutzerverwaltung, die unterschiedlichen Nutzern unterschiedliche Bedienungsrechte einräumt. Deswegen muß sich jeder erfaßte Nutzer entsprechend an- oder abmelden.

Wählen Sie *Log../Login*, um das Dialogfenster *Login* aufzurufen.

The image shows a Windows-style dialog box titled "Login". It has a blue title bar with a close button (X) in the top right corner. The main area is light beige and contains two text input fields. The first field is labeled "Benutzername eingeben:" and the second is labeled "Passwort eingeben:". To the right of the password field is a small icon of a hand holding a mouse. At the bottom of the dialog, there are two buttons: "OK" with a green checkmark icon and "Abbrechen" with a red X icon.

1. **Benutzername:** Geben Sie Ihren Benutzernamen ein.
2. **Passwort:** Geben Sie Ihr Passwort ein und klicken Sie *OK*.

### 10.2 Abmelden

Nach der Arbeit mit KatharSys *BGA* - oder um sich z. B. anschließend als Supervisor anzumelden - müssen Sie sich abmelden.

- **Abmelden:** Wählen Sie *Log../Logout*, um sich abzumelden.

## 11 Das Menü *Fenster*

---

Bestimmte Dialogfenster können parallel geöffnet sein. Über das Menü *Fenster* steuern Sie die Anordnung auf dem Bildschirm wie folgt:

- **Hintereinander:** Sämtliche geöffneten Dialogfenster hintereinander verdeckt.
- **Teilen:** Sämtliche Dialogfenster verteilt.
- **Symbole anordnen:** Sämtliche Dialogfenster als Symbole verkleinert.

## 12 Referenz "Icons"

---

Icon	Funktion
	Beenden
	Drucker einrichten
	Check-in
	Check-out
	Zimmerstatus
	Apparatesteuerung
	Zuordnung Zimmer/Nebenstellen
	Log in bzw. Log out

Icon	Funktion
	Hilfe
	Status TK-Link

## 13 Index

---

### A

Abfrage .....	16
Ablauf der Belegung .....	32
Abmelden .....	75
Abrechnung .....	32
Abrechnungsbericht .....	32
Abrechnungsbericht,aktueller .....	32
Abrechnungsdaten .....	32
Abrechnungs-Leistungen .....	32
Aktionsparameter .....	51
Aktualisierungs-Intervalle .....	53
Aktualisierungs-Intervalle festlegen .....	53
Alcatel 4400 Enterprise .....	50
Alcatel Omni PCX Office .....	50
Allgemeines .....	64
Amt ein/aus .....	41
Änderungen .....	9
Anmelden .....	75
Anmeldung .....	8
Anrufschutz .....	41
Ansicht .....	74
Anti-Virus-Programme .....	6
Antwortwartezeit .....	50
Anzahl Datensätze in letzter Zeile .....	18
Apparatesteuerung .....	32
Arbeitsspeicher .....	9
Arbeitsplätze .....	7
Arten .....	28
ASCII-Feld-Begrenzer .....	18
Ausbuchung .....	32, 44
Ausfall .....	7
Ausgabefilter .....	29
Auswahlfenster Haus .....	44
Auswertung .....	16
Auswertungen .....	27
Auswertungsart .....	17
Auswertungskriterien .....	28
Auswertungsprofile .....	26
Avon .....	61

### B

Basis .....	28
Bearbeiten .....	32

Bedingung .....	18
Belegung .....	32
Belegung, letzte .....	32
Belegungen .....	32, 38
Belegungen abrechnen .....	32
Belegungsgruppe .....	45
Belegungsstatus .....	32
Belegungsstatus, aktueller .....	32
Belegungs-Übersicht .....	32
Belegungsübersicht .....	14
Bemerkung .....	44
Bemerkungen .....	45
Benutzer .....	9, 70
Benutzer, autorisierte .....	9
Berechnung .....	62
Berechnungsgrundlage .....	63
Bereich Zimmereigenschaften .....	44
Betrag erfassen .....	44
Betten .....	37
Bewertung .....	59
Bewohner .....	36, 45
Bewohner über Belegungs-Nr. ....	25
Bewohner über Name .....	25
Bildschirm .....	17, 32
BMP .....	52
Brutto-Netto-Berechnung .....	54
Bündel .....	69

## C

Check In .....	32
Check Out .....	32
Check-Out .....	44
Copyright-Bestimmungen .....	9

## D

Datei .....	6, 17
Daten .....	7, 9
Datenaufnahme .....	53
Datenbank-Aktualisierung .....	53
Datenbankzugriff .....	42
Datenmenge .....	19
Daten-Registrierung .....	56
Datensatzfilter .....	21, 22
Datenschutz .....	55, 56
Datenschutz-Einstellungen festlegen .....	55
Datenträgeraustausch-Format .....	54
Datenträgeraustausch-Format festlegen .....	54
Dezimaltrenner .....	50

Dialogfenster Zimmer definieren .....	44
Dienste .....	42
Displayname .....	40
Drucker .....	15, 17, 32
Druckereinrichtung .....	15
DTAUS .....	54
DTSEQ .....	54

## E

einbuchen .....	32
Einbuchung .....	44
Einbuchungsdaten .....	32
Einheiten-Basis .....	56, 57
Einstellungen .....	7
Einstellungen für die TK-Anlage .....	32
Einstellungssets .....	50
Eintragsfenster Bemerkung .....	44
Eintragsfenster Nebenstellen .....	44
EMF .....	52
Endgeräte-Steuerung .....	39
Endgerät-Funktionen .....	44
Export-Profil .....	17

## F

Fehler .....	9
Feldbezeichnung in erster Zeile .....	18
Feldname .....	18
Feld-Trennzeichen .....	18
Fenster .....	76
Filter .....	18
Filter-Kriterien .....	22
Firmen-Logo .....	52
Firmen-Logo integrieren .....	52
Freigabe .....	32
Freigabe,wiederholte .....	32

## G

Gast über Belegungs-Nr. ....	25
Gast über Name .....	25
Gebühreneinheiten .....	66, 67
Gebührenimpulse .....	63
Gefilterte Daten .....	18
Gespräche mit VrNr. sind Dienst- u. Privatgespräche .....	59
Gespräche mit VrNr. sind Privatgespräche .....	59
Gesprächsart .....	28
Gesprächsdatenerfassung GDE32 .....	8
Gesprächszone .....	28

Gewährleistung .....	9
GKZ-Umsetzung .....	60
Grundbeträge .....	60
Grundeinstellungen .....	52
Grundeinstellungen für Zimmer .....	44

## H

Haus .....	44
Hilfe-Erläuterungen .....	44

## I

ICO .....	52
Icons .....	77
Informationszwecke .....	32
install.exe .....	6
Installation .....	6, 7
Installation, neue .....	7
Installations-CD .....	6
Installationsvorgang .....	6

## K

KatharSys-Modul .....	6, 7
Kenndaten .....	32
KHL-Linksteuerung .....	49
Konfiguration .....	6, 9, 49
Kontrolle .....	7
Konvertiereinstellungen .....	69
kopieren .....	9
Kosten .....	16, 44
Kosten-Beträge .....	44

## L

Langsprecher .....	58
Langsprecher-Kennzeichnung .....	59
Leistungen .....	44
Leistungsbeschreibung .....	44
Leistungsbeschreibungen .....	44
Lieferant .....	7, 9
Link .....	49
Lizensierung .....	9
Lizenz .....	6, 9
Lizenzvereinbarung .....	9
Log.. .....	75

## M

Maske .....	29
Meldungen .....	74
Menü Bearbeiten .....	32, 44
Menüpunkt Bearbeiten .....	32
Menüpunkte .....	32
Menürechte .....	71
Minutenpreise .....	64
Modul .....	6

## N

Nach Gebührenimpulsen berechnen .....	63
Nachricht liegt vor .....	41
Name .....	7
Nebenstelle .....	44
Nebenstelle leer .....	60
Nebenstelle per Zufall .....	57
Nebenstellen .....	32
Nebenstellen der TK-Anlage .....	32
Nebenstellen erfassen .....	44
Netzanbieter .....	47, 62, 64
Netzanbieter erfassen .....	62
Netzanbieter-Einstellung .....	46
Netzverbund .....	20
Netzwerk .....	9, 21
Neue Belegungen erfassen .....	32
Nutzungsrechte .....	9

## O

Optimieren .....	43
Ortskennziffern-Datei .....	61

## P

Parameter .....	51
Passwort .....	42
Patient .....	36
Pbx-Ids .....	21
Person .....	9
Personen .....	32
Personen ausbuchen .....	32
Personen einbuchen .....	32
PIN per Zufall .....	57
PIN-Code .....	40
Preis je Einheit .....	66
Preis pro Minute .....	66
Privatgespräche ausschließen .....	58
Produktunterstützung .....	7
Profil .....	17

Provider .....	62, 64
Provider-Vorwahl .....	62

## Q

Quittung .....	36
----------------	----

## R

Rechte .....	8, 9, 32
Referenz .....	77
Referenz Filter-Kriterien .....	22
Registerkarte TK-Anlagensteuerung .....	44
Registrierung per Zufall .....	57
Registrierungsschwelle .....	56, 57
Registrierungsschwelle setzen .....	56
Rekorder-Schaltflächen .....	44
Report .....	30
Reporte .....	30, 72
Richtung .....	28
Rufnummern-Identifikation .....	59
Rufnummern-Kürzung .....	55

## S

Schaltfläche Abbrechen .....	44
Schaltfläche OK .....	44
Schaltfläche Start .....	8
Schaltfläche Hilfe .....	44
Server .....	7
Service 1 .....	44
Service 5 .....	44
Service-Bezeichnung .....	44
Service-Bezeichnung erfassen .....	44
Service-Kosten .....	44
Service-Leistung .....	44
Service-Leistungen .....	44
Service-Leistungen erfassen .....	44
Sicherheitskopie .....	9
sichern .....	9
Sprache .....	40
SQL-Skripte .....	19
Stammdatenfilter .....	22
Standort .....	44
Standort bestimmen .....	44
Standorte .....	49, 67
Standorteinstellungen .....	49
Startguthaben .....	50
Statusfenster .....	74
Summenfilter .....	22

System-Administrator .....	32
Systemanforderungen .....	6

## T

Tabelle .....	44
Taktung .....	65
Tarife .....	64, 66
Tarife nach Gebühreneinheiten .....	66
Tarife nach Minutenpreisen .....	64
TK-Anlage .....	6, 7, 44
TK-Anlagen-Betreuer .....	41
TK-Anlagensteuerung .....	44

## U

Übernahme aus TK-System .....	63
Übersetzung .....	60
umbuchen .....	47
Umrechnung .....	25
Unterdrückung .....	29
Untermenü Zimmerstatus .....	44
Untermenüpunkt Check-In .....	32
Untermenüpunkt Check-Out .....	32
Untermenüpunkt Zimmer/Nebenstelle .....	44
Untermenüpunkt Zimmerstatus .....	32
Untermenüpunkte .....	32
Updates .....	7

## V

Veit&Börs Software .....	9
Verbindungsgebühren .....	44
Verbindungskosten .....	37
Verbindungssatz/Kanal .....	69
Verrechnungsnummern .....	46
Verzorgungseinstellungen .....	61
VIP-Gast .....	41
ViP-Stellen .....	45
Vorkasse .....	32, 40
Vorkassen-Beleg .....	33
Vorwahl .....	62

## W

Währung .....	25, 54, 55
Währungseinstellungen .....	54
Währungseinstellungen festlegen .....	54
Weckzeit .....	40
Windows-Oberfläche .....	8

Windows-System-Menü .....	7
WMF .....	52
Workstation .....	6

## Z

Zeilenanfang .....	18
Zeilenende .....	18
Zeilenlänge .....	18
Zeit .....	13
Zeit-Basis .....	56, 57
Zeitraum .....	16, 32
Zeitraum der Belegung .....	32
Zimmer .....	13, 32, 36, 44
Zimmer erfassen .....	44
Zimmer-Belegungen .....	32
Zimmer-Belegungen,bestehende .....	32
Zimmer-Belegungen,neue .....	32
Zimmer-Eintrag .....	44
Zimmer-Einträge .....	44
Zimmer-Einträge bearbeiten .....	44
Zimmer-Einträge löschen .....	44
Zimmerstatus .....	13, 32, 36
Zimmer-Zuordnung .....	44
Zimmer-Zuordnungen .....	44
Zugriffsrechte .....	70
Zuordnung .....	44
Zuordnung,von Nebenstellen .....	44
Zuordnung,von Service-Kosten .....	44
Zuordnung,von Service-Leistungen .....	44
Zusatzleistungen .....	33
zusätzliche Bemerkungen eintragen .....	44
Zwischenbericht .....	44
Zwischenrechnung .....	35